



Die Norderneyer Schulen

31. Jahrgang

Band 30

Sommer 2011

Göubi

Agate

Emma



No. 68g

†	œ
Æ	µ
½	CE
e	¬
Δ	£
ð	l
α	≠
¾	ƒ
§	§
µ	‰
≈	Ž



**Bei uns finden Sie Geschenke
für alle Ihre Jugendlieben!**

EIN HAUS VOLLER IDEEN

STRANDSTRASSE 21

26548 NORDERNEY

TEL 04932 469

FAX 04932 1014

INFO@SOLARO-NEY.DE

WWW.SOLARO-NEY.DE



Solaro 1909-2011 – 102 Jahre Qualität für Norderney

Die Norderneyer Schulen



Schuljahrbuch des Förderkreises der Norderneyer Schulen e.V.

Grundschule
Jann-Berghaus-Str. 56
Telefon : 2419

Kooperative Gesamtschule (KGS)
An der Mühle 2
Telefon: 2402

31. Jahrgang

Band 30

Sommer 2011

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Nachdem wir zwischenzeitlich um den Erhalt unseres Schulstandortes bangen mussten, ist es nun für alle weithin sichtbar: Das Grundschulgebäude an der Jann-Berghaus-Straße, das in diesem Jahr sein 111-jähriges Bestehen feiern kann, wird aufwändig saniert. Im vergangenen Jahr musste der Uhrenturm aus Sicherheitsgründen abgetragen werden. Wie sich später herausstellte, war es „5 vor 12“. Den Herbststürmen, die oft über unsere Insel hinwegfegen, hätte der Turm wohl nicht mehr trotzen können. Im März dieses Jahres wurde das gesamte Schulgebäude eingerüstet. Bis Ende Juni soll das riesige Schuldach komplett neu eingedeckt sein, und auch unseren Uhrenturm werden wir wieder bekommen. Wir werden erstmals bei entsprechender Wetterlage keine Sorge mehr haben müssen, dass herunterfallende Dachpfannen jemandem Schaden zufügen. Im Herbst beginnt dann die Fassadensanierung. Wir werden wohl noch einige Jahre mit einer Baustelle leben und arbeiten müssen.

Ute Lücke, Rektorin

Liebe Leserinnen! Liebe Leser!

Direkt zu Beginn des neuen Schuljahres werden wir drei Jubiläen begehen. Am Freitag, dem 26. August 2011 wollen wir das 20 jährige Bestehen des Kükennestes und der KGS sowie den 111. Geburtstag des Grundschulgebäudes auf dem Schulgelände an der Mühle feiern. Fühlen Sie sich alle eingeladen zu einer Feier mit viel Musik, Sport, Spiel und Spaß, netten Gesprächen, natürlich Essen und Trinken und, wenn alles wie geplant abläuft, der Namensgebung für die Kooperative Gesamtschule.

Es gibt noch ein weiteres Jubiläum zu feiern. Das hier aufgeschlagene Schuljahrbuch der Norderneyer Schulen ist der 30. Band. Was vor 30 Jahren durch den damaligen Schulleiter Georg Kampfer initiiert und begonnen wurde, hat sich bis heute erhalten, mehr noch, ist zur allseits erwünschten Tradition geworden - **kein Schuljahresende ohne Schuljahrbuch!** Hier erfährt die Norderneyer Öffentlichkeit einmal im Jahr alles Wichtige, Lustige, Historische, Wissens- und Erwähnenswerte über beide Schulen.

So wird auch in dieser Ausgabe von den Veränderungen in den Kollegien, von neuen Klassen und Abschlusschülern, von Klassenfahrten, verschiedenen Schulveranstaltungen und vielem mehr zu lesen sein.

Einige Neuerungen und Veränderungen werden jedoch nicht gesondert erwähnt und sollen deshalb an dieser Stelle Beachtung finden:

Im letzten halben Jahr wurde der gesamte Verwaltungsbereich der KGS saniert. Das Sekretariat, das Schulleiter- und das Stellvertreterbüro wurden komplett renoviert und zeitgemäß möbliert und ausgestattet. Ein Lehrerarbeitsraum mit vier Arbeitsplätzen und einem Konferenztisch wurde eingerichtet. Der Technikraum erhielt dank großzügiger Unterstützung durch den Förderkreis eine neue, dringend notwendige Computerausstattung. Seit dem Jahreswechsel verfügt die KGS über ein „Digitales Schwarzes Brett“: In der Eingangshalle, im Lehrerzimmer und im Sekretariat sind Monitore montiert, die die Vertretungspläne und aktuellen Informationen präsentieren und somit Mitteilungen in traditioneller Papierform ersetzen.

Neu ist auch die Oberschule als mögliche Schulform in Niedersachsen, die ab dem 1. August 2011 die Haupt- und die Realschule ersetzen kann. Sie kann mit und ohne Gymnasialzweig gegründet werden. Bei der Frage, ob die Oberschule eine Schulform für Norderney wäre, möchte ich mich der Meinung anschließen, die in der letzten Schulausschusssitzung vorherrschte. Norderney besitzt eine funktionierende Gesamtschule, deren Ergebnisse einem Vergleich mit dem Festland jederzeit standhalten. Es besteht also z.Z. kein unmittelbarer Handlungsbedarf, zumal viele Details zur Oberschulstruktur noch nicht bekannt sind. Wenn Erfahrungen mit dieser neuen Schulform vorliegen und alle Facetten bekannt sind, dann können vergleichende Überlegungen zwischen KGS und Oberschule angestellt werden.

Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des neuen Schuljahrbuches.

Jürgen Birnbaum, Gesamtschuldirektor

Chronik der Grundschule Norderney

Mai 2010 – Ende April 2011

- 04.05. VERA Vergleichsarbeiten der 3. Schuljahre Deutsch
05.05. Schulanfängeranmeldung für das Schuljahr 2011/2012
06.05. VERA Vergleichsarbeiten der 3. Schuljahre Mathematik
04.05.-07.05. Klassenfahrt der Klasse 4a mit Herrn Michel nach Haren/Ems
17.05.-20.05. Klassenfahrt der Klasse 4b mit Frau Schlichting nach Haren/Ems
ab 26.05. Aufbau des Gerüsts zur Abtragung des Uhrenturms
29.05. Sommerfest des Förderkreises auf dem Schulhof der Grundschule
- 02.06. Die Grundschüler besuchen das Filmfest Emden – Norderney. Gezeigt wird der Film „Toni Goldwascher“
07.06. Der Uhrenturm wird abgetragen
09.06. Tagesausflug der Klassen 1a (Frau Petzka), 1b (Frau Axt) und 1c (Frau Boyken) in den Zoo nach Rechtsupweg
Die Theater-AG der KGS spielt für die 3. und 4. Klassen „Toms Traum“
10.06. Die zukünftigen Schulkinder aus Kükennest und Kindergarten hospitieren im 1. Schuljahr
11.06. Ausgabe der Schullaufbahnpfehlungen für die Viertklässler
14.06.-16.06. Besuch der Zahnprophylaxe-Helferin Frau Rettcher
15.06.- 18.06. Klassenfahrt der Klasse 4c mit Herrn Lücke nach Haren/Ems
15.06. Schulreifetest
17.06. Tagesausflug der Klasse 4b (Frau Schlichting) und 2a (Frau Thaeter) nach Aurich ins Mach-Mit-Museum“
17.06. Die zukünftigen Schulkinder aus dem Kindergarten hospitieren im 1. Schuljahr
21.06. Informationsabend für die Eltern der zukünftigen Erstklässler
21.06.-25.06. Klassenfahrt der Klasse 3c (Herr Pape) und der Förderklasse (Frau Schlück) nach Dötlingen
22.06. Sportfest
23.06.-25.06. Klassenfahrt der Klasse 3a (Frau Neuhaus) nach Dötlingen
27.06. Der Kinderchor der Grundschule singt beim 30 jährigen Jubiläum des Frauenchores „Pro Musica“
- 02.07. Abschlussfest der Klasse 4c (Herr Lücke)
03.07. Tagesausflug der Klasse 3b (Frau Lücke) nach Münkeboe
05.07. Abschlussfest der Klasse 4b (Frau Schlichting) am Weststrand
06.07. Vollversammlung aller Grundschüler – Sportabzeichenübergabe an die 4. Klassen
07.07. Letzter Schultag und Zeugnisausgabe

- 05.08. 1. Schultag des neuen Schuljahrs.
- 07.08. Einschulung der 1. Klassen. Klassenlehrer sind Herr Michel-Zuber und Herr Lücke
- 11./12.08. Der Schulfotograf Herr Becker kommt
- 19.08. Die Klassen 3a (Frau Thaeter) und 3b (Frau Hinrichs) machen einen Ausflug zu den Seehundsbänken
- 21.08. Klassenfest der Klasse 2a (Frau Petzka)
- 23.08. Klassenfest der Klasse 4a (Frau Neuhaus)
- 10.09. Die Klassen 2a (Frau Petzka), 2b (Frau Axt) und 2c (Frau Boyken) besuchen die Seehundaufzuchtstation
- 10.09. Gemeinsames Grillfest der Kollegien der KGS und der Grundschule auf dem Schulhof der Grundschule
- 14.09. Tagesausflug der Klasse 4b (Frau Lücke) nach Emden in die Johannes a Lasco Bibliothek und ins Landesmuseum
- 15.09. Sportabzeichenübergabe für die 3. und 4. Klassen
- 21.09.-24.09. Projekttag zum Thema „Märchen“
- 24.09. Tag der offenen Tür und Präsentation der Ergebnisse der Projekttag
- 24.09. Übernachtung der Klasse 4c (Herr Pape) im Spielhaus „Kap Hoorn“
- 25.09. Klassenfest der Klasse 4b (Frau Lücke)
- 30.09. Vollversammlung der Grundschule
- 30.09. Fahrrad-Führerschein der 4. Klassen
- 01.10. Die „Junge Oper“ gastiert am letzten Tag vor den Ferien in der Grundschule mit ihrem Stück „Bastien und Bastienne“
- 01.11. Schulbeginn nach den Herbstferien
- 17.11. Theaterfahrt aller Grundschüler nach Norden ins Weihnachtsmärchen „Die Schneekönigin“
- 25.11. Schmücken der Tannenbäume auf dem Kurplatz
- 26.11. Lesenacht der Klasse 2b (Frau Axt)
- 27.11. Klassenfest der Klasse 2a (Frau Petzka)
- 30.11./01.12. Workshop „Frei sein – Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen und Jungen“ der 4ten Klassen
- 03.12. Adventsbasar in der Grundschule
- 05.12. Der Kinderchor der Grundschule singt mit beim Adventskonzert in der ev. Inselkirche
- 06.12. Nikolaussingen im Eingangsbereich der Grundschule
- 08.12. Mathematikolympiade mit Teilnehmern der 3. und 4. Klassen
- 14.12. Adventsfeier der Förderklasse (Frau Opitz/ Frau Schlück)

- 15.12. Informationsabend für die Eltern der Viertklässler zum Thema „Schullaufbahneempfehlungen“
16.12. Der SWS zeichnet Beiträge der Grundschüler auf, die am 1. Weihnachtstag gesendet werden
17.12. Weihnachtsfeier der Klasse 3b (Frau Hinrichs)
18.12. Weihnachtsfeier der Klasse 2b (Frau Axt)
20.12. Kollegiums-Weihnachtsfeier
21.12. Vollversammlung in der Turnhalle
- 03.01.2011 Schulbeginn nach den Weihnachtsferien
26.01. Die Rotarier übergeben zur Leseförderung an alle Kinder der 2. Klassen das Buch „Spaß im Zirkus Tamtini“, außerdem einen Klassensatz „Es muss auch kleine Riesen geben“
28.01. Zeugnisausgabe der Halbjahreszeugnisse
- 16./17.02. Elternsprechtage
23.02. Informationsabend für die Eltern der Erstklässler zum Thema „Klasse 2000“
- 01.03. Beginn der Einrüstung des Schulgebäudes für die Dachsanierung
02.03. Klassenfest 3b (Frau Hinrichs)
05.03. Klassenfest 2c (Frau Boyken)
07.03. Rosenmontag in der Grundschule
07.03. Am Nachmittag gemeinsame Faschingsfete der Klassen 4a (Frau Neuhaus), 4b (Frau Lücke) und 4c (Herr Pape) mit Eltern und Geschwistern in der Turnhalle
21.03. Das „Klaviertheater Santa“ stellt den Schülern der Grundschule „Ludwig van Beethoven“ vor
22.03. Der Kinderchor singt beim AWO-Nachmittag
28.-31.03. Schulärztliche Untersuchung der künftigen Schulanfänger.
- 04.04. Schulärztliche Untersuchung der künftigen Schulanfänger.
06.04. Übergabe von 30 Schülertrikots mit Schulaufdruck durch die Firmen „Fliesen Saathoff“ und „Kai Schnieder“
07.04. Schulinterne Lehrerfortbildung zum Thema „Methodentraining“
11.04. Offizielle Übergabe des neuen Spielgerätes auf dem Westhof
12.-15.04. Klassenfahrt der Klassen 3a (Frau Thaeter) und 3b (Frau Hinrichs) nach Haren/Ems
13.04. Schulanfängeranmeldung für das Schuljahr 2012/13
15.04. Vollversammlung – Letzter Schultag vor den Ferien

Young Future

Eigene Wege - eigene Verantwortung.



Abitur – Studium – Ausbildungsbeginn, die Zukunft ist noch ungewiss, das Geld meistens knapp. Versicherungsschutz kommt da oft zu kurz, auch wenn er in einigen Bereichen schon jetzt sehr wichtig ist.

Welche Versicherungen für junge Leute sinnvoll sind?
Welche gesetzlichen Ansprüche bestehen?
Wie lange Sie bei Ihren Eltern mitversichert sind?
Darüber informieren wir Sie gerne.

Versicherungsbüro Schlüter & Schwab
Herrenpfad 6 · 26548 Norderney
Tel. 04932/1333 · schlueter.schwab@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.



CONCORDIA
Versicherungen



Klasse 1a

hintere Reihe: Jacqueline Goltz, Mandy Wurpts, Luca van Velzen, Hoang Hai Duong, Kim Anna Nguyen, Mai Lan Le, Simke Folpts, Jessica Klein, Marlon Ernst, Saskia-Mea Hildebrandt

mittlere Reihe: Frau Opitz, Tilo Kruse, Ronaldo Fischer-Flores, Lasse Kühn, Marielle Volmert, Celina Mecklenburg, Eve Kettler, Lara Dolic, Marek Cömertpay, Felix Klostermann

vordere Reihe: Selcuk Yilmaz, Frau Sommerfeld, Melissa Ebbighausen, Mac Perry Zothe, Anouk Daehne, Herr Michel-Zuber

5. Vorlesewettbewerb der Grundschule

Der alle zwei Jahre stattfindende Vorlesewettbewerb der Grundschule fand am 19. Mai mit der Ermittlung der Jahrgangssieger seinen Höhepunkt. Die 2 Klassenbesten, in den vorangegangenen Wochen von ihren Mitschülern ermittelt, mussten sich mit den Vertretern der Parallelklassen messen. Die Bedingungen waren jetzt natürlich für die Vorleser um einiges schwerer als in dem vertrauten Rahmen ihrer Klasse: Allein auf der Bühne vor einer siebenköpfigen Jury und allen Mitschülern der jeweiligen Stufe mit ihren Lehrern. Aber auch dieses Mal meisterten alle Kandidaten die Prüfung souverän; und die Jurymitglieder, obwohl in der Beurteilung durchaus kritisch, äußerten sich wieder anerkennend über die guten Leseleistungen vor allem der jüngeren Teilnehmer.

Am darauffolgenden Tag endete der Lesewettbewerb mit der Bekanntgabe der Platzierungen und der Siegerehrung vor allen Schülern und Lehrern. Alle Teilnehmer der Endausscheidung erhielten eine Urkunde und ein Buch. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich beim Förderverein der Norderneyer Schulen für die Finanzierung der Preise.

Die Sieger des 5. Vorlesewettbewerbs:

<u>1. Schuljahr</u>	<u>2. Schuljahr</u>	<u>3. Schuljahr</u>	<u>4. Schuljahr</u>
1. Anouk Daehne	1. Jasper Jahn	1. Niklas Cramer	1. Nils Dorenbusch
2. Hai Duong	2. Lina-Änne Heckelmann	2. Charlotte Forner	2. Geesche Jahn
3. Lotte Sauerberg	3. Clara Bomhard	2. Weko Visser	3. Emily Funke
		3. Sidney Finke	





Klasse 1b

hintere Reihe: Alpaslan Tongul, Gesine Hanebuth, Zoey Lucille Richter, Ihna Merell Schäfer, Marian Hasenfratz, Elisabeth Nguyen, Jason Hirsch, Herr Lücke

mittlere Reihe: Minh Quang Vu, Swantje Dinkelmann, Hoang Dat Nguyen, Juri Max Laska, Sofia Papadopoulos, Soraya Dif, Joannis Karatasios, Luca Welzin

vordere Reihe: Lotte Sauerberg, Cheverny Yalissa Romijn, Jan Pittelkow, Marie Waskowiak, Sofia Oertel

Weitergebgeschichten

Weitergebgeschichten werden in der Gruppe verfasst. Nach einem festen Schema, das vorgegeben ist- hier waren es die im Folgenden dick gedruckten Satzanfänge- schreibt jeder seine Idee auf. Dann werden die Blätter an das nächste Gruppenmitglied **weitergegeben**, das nun die Vorgabe liest, sich etwas Passendes dazu einfallen lässt und es dazuschreibt. So geht das weiter, bis die Gruppe die Geschichte beendet hat. Anschließend überarbeiten die Kinder zusammen ihre Geschichte nach den vorher erarbeiteten Aufsatzregeln.

Der Fußballspieler

(Paul, Mathilde, Tim, Anne)

Es war einmal ein Fußballspieler. **Mitten in der Nacht streifte er** über die Wiese. **Als er müde wurde**, wollte er trotzdem weiter Fußball spielen. *Leise holte er seinen Ball aus der Tasche.* Dann schoss er ein Tor nach dem anderen. *Die Leute wurden aber doch alle wach und schauten aus ihren Fenstern.* Da ging der Junge lieber nach Hause. Er wurde ein berühmter Bundesligaspieler. *Jetzt wollte jeder Verein ihn haben.* Also beschloss er in keinen Verein zu gehen.

Der Papagei (Lasse, Tomke, Nele, Falko, Zarah)

Es war einmal ein Papagei. **Mitten in der Nacht streifte er** durch die Schule. **Als er müde wurde**, wollte er gerade am Computer spielen, als er etwas hörte. Er flog den Gang entlang und sah den Hausmeister. Schnell versteckte er sich. *Der Papagei wusste, wenn der Hausmeister ihn entdecken würde, müsste er die Schule verlassen.* Also flog er ihm langsam und leise hinterher. *Der Hausmeister sah ihn aber doch und versuchte den Vogel zu fangen.* Da begann eine riesengroße Verfolgungsjagd. *Nach ein paar Minuten gelang es dem Papagei sich im Klo zu verstecken.* Der Hausmeister dachte, er habe sich geirrt und gab die Jagd auf. *Der Papagei flog wieder zum Computer und spielte die ganze Nacht hindurch.*

Ein Löwe (Geesche, Alina, Cedrik, Jasmin P., Esra)

Es war einmal ein Löwe. **Mitten in der Nacht streifte er** durch den Dschungel. **Als er müde wurde**, wollte er sich in seine Höhle verziehen. *Aber als er dort ankam, sah er, dass ein Bär in seiner Höhle war.* Der Löwe war sehr erschrocken, ging aber trotzdem in die Höhle hinein und verscheuchte den Bären. *Nun konnte der König der Tiere sich gemütlich ausruhen.* Aber der Bär wurde sehr wütend. Trotzdem beschloss er sich mit dem Löwen zu versöhnen. *Sie spielten fröhlich und vergnügt zusammen in der Höhle.* Doch dann zerplatze der Ball, mit dem sie spielten, an den Krallen des Bären. *Beide waren traurig, aber sie sagten: „Ist ja egal,“ und der Bär ging nach Hause.*



Klasse 3a

hintere Reihe: Niklas Cramer, Dominic Simon, Charlotte Forner, Lea Waskowiak, Emily Meints, Jessica Krocker, Nelleke Tjaden, Antonia Zimmermann

mittlere Reihe: Fenja Bolinius, Alina Visser, Larissa Papadopoulos, Kaylin Rass

vordere Reihe: Frau Thaeter, Dominik Nguyen, Fabian Bents, Pia Krogmann, Alina Hoffmann

es fehlt: Tabea Wallmeier

Auch in diesem Jahr nahm die Grundschule an der Mathe-Olympiade teil. 10 Mädchen und 5 Jungen der 3. Klassen und 8 Mädchen und 17 Jungen der 4. Klassen – zusammen also 40 Kinder unserer Schule - wollten sich freiwillig (!) mit 22 500 Kindern aus ca. 600 Grundschulen in ganz Niedersachsen messen. 22 unserer Kinder (3 Mädchen /3 Jungen der 3. Klassen und 7 Mädchen /9 Jungen der 4. Klassen.) qualifizierten sich für die 2. Runde. Landesweit waren es 14 200 Schülerinnen und Schüler. In die 3. und letzte Runde schafften es dann 4 Kinder unserer Schule (1M/ 3J) - zusammen mit insgesamt 7248 Mädchen und Jungen in Niedersachsen. Alle Kinder haben sich bei den schweren Aufgaben sehr angestrengt, hatten aber auch viel Spaß dabei. Nepomuk Tilsch hat in diesem Jahr von den Norderneyern am besten abgeschnitten und bekam dafür einen kleinen Preis.

Mathematik-Olympiade in Niedersachsen (Mo-ND) 2010/2011





Klasse 3b

hinten: Samuel Hornauer, Louisa Giebel, Vivien Olmer, Paul Klostermann, Daniel Schwarz, Sophie Bossmann, Julia Dietrich, Neele Schmidt, Frau Hinrichs, Beeke Janssen

vorne: Sydney Finke, Vera Heckelmann, Sarah Bröcker, Weko Visser, Raoul Lacalandra, Justin Förster, Sofie Arndt

Strumpfmmonster

Strumpfmmonster

Im Textilgestaltungsunterricht sollte die Klasse 4b „Strumpfmmonster“ herstellen. Diese Arbeit beinhaltet die Förderung der Kreativität, den Umgang mit „textilen Abfallmaterialien“ und das Erlernen von Techniken, wie „mit Wolle und Stoff umgehen“, „Stoffe zuschneiden“ und „Knöpfe und Stoff annähen“. Außerdem macht es den Kindern auch noch Spaß, wie man an folgenden Fotos sehen kann.



**Blumen
Boekhoff**



Ein Meer
voller Blumen
erwartet Sie
Norderney
Jann-Berghaus-Str. 13
Tel. 049 32 / 1477
Fax 049 32 / 835 89

**STRANDKÖRBE
VERKAUFS-AUSSTELLUNG AM
PFLANZENHOF GEGENÜBER DER
GRUNDSCHULE**

HERMANN
Pauls
Meisterbetrieb
KLEMPNEREI • SANITÄR •
HEIZUNG • LÜFTUNG •
SOLAR

Wiedaschstraße 9 • NORDERNEY

 **927 900** Fax: 927 901



**Heilpraktikerin
Osteopathin
Klimatherapeutin
TCM Therapeutin**

Karin Rass
Am Kurplatz 2
26548 Norderney
Tel. 0 49 32/89 13 56

Erfolgreiche Teilnahme am Völkerballturnier

Am 12. April 2011 fand zum 2. Mal ein Völkerballturnier für Grundschüler in Moorhusen statt. Um pünktlich zu Turnierbeginn vor Ort zu sein, fuhren wir mit der 6.15 Uhr Fähre. Trotz der längsten Anreise waren wir eine der ersten Mannschaften in der Halle. So konnten wir vor dem ersten Spiel eine intensive Erwärmung durchführen. Das war für den weiteren Verlauf von Vorteil.

In unserer Mädchenmannschaft spielten

*Alina Buss, Jelena Dolic, Jana Gottwald,
Linn Illian, Geesche Jahn, Merlind Janssen,
Johanna Kahl, Salome Krockner, Nele Kühn,
Anne-Christin Läßig, Lea Celine Müller
und Sophie Rochna.*

Diese Jungen vertraten unsere Grundschule:

*Thies Budde, Jakob Jentsch, Lasse Fahning,
Niils Dorenbusch, Phong Nguyen, Aron
Noormann, Matthias Pausin, Lasse
Heckelmann, Paul Volmert, Falko Saathoff,
Nepomuk Tilsch und Berkay Yilmaz.*

Sowohl die Mädchen als auch die Jungen absolvierten 4 Spiele.

Unsere „Gegner“ kamen aus Egels, Upstalsboom, Wiegoldsbur, Tannenhausen, Moordorf, Großheide und Westerende.

Für alle stand der Spaß am gemeinsamen Spiel im Vordergrund. Es wurde fair gespielt und toll gekämpft. Dass **die Jungen von 9 Mannschaften den 2. Platz und die Mädchen von 8 Mannschaften den 3. Platz** belegten, war sozusagen das Sahnehäubchen. Die Mädchenmannschaft betreute Beatrix Neuhaus und die Jungenmannschaft Thomas Michel - Zuber.

Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle den Firmen Fliesen Saathoff und Spielwaren Schnieder. Sie haben unseren Schülern die Sporthemden gesponsort.

Dieser Tag war für alle Beteiligten ein großes Erlebnis.



Die erfolgreichen Spieler im neuen Outfit

Interview mit einer Person, die etwas mit der Grundschule zu tun hat

Interview mit einer Person, die etwas mit der Grundschule zu tun hat

Fragen von Ariane Uden und Frauke de Vries an Martin Pape

Mit welchem Kollegen können Sie am besten zusammenarbeiten?

Mit unserem Hausmeister Herrn de Boer und der Sekretärin Frau Jänke versuche ich am besten zusammenzuarbeiten. Ohne die würde gar nichts laufen. Einen Lehrer kann man ja mal durch einen Kollegen vertreten lassen, aber die beiden ... ? - Unersetzlich!

Haben Sie ein Haustier?

Nein, ich möchte auch auf keinen Fall eins haben, weil ich mich nicht darum kümmern möchte. Als ich ganz klein war, hatte ich einmal einen Goldfisch. Er ist aber schon nach kurzer Zeit, ohne dass ich schlimme Experimente mit ihm gemacht hätte, in den Goldfischhimmel gegangen.

Was würden Sie in der Schule ändern, wenn Sie jetzt ein Schüler dieser Schule wären?

Die Schule würde sicherlich erst um 9 beginnen und Hausaufgaben wären extrem (!) selten. Es gäbe in jeder Klasse mehrere kleine Computer und mittags ein leckeres Mittagessen. Außerdem würde ich für Gruppenräume sorgen, in die man sich zurückziehen könnte, wenn die Lehrer wieder einmal nerven.

Ist Lehrer Ihr Traumberuf?

Nein, ich wäre gerne Kapitän geworden, werde aber leicht seekrank. Mein erster Beruf ist Feinmechaniker. Irgendwann bin ich unter dem Einfluss schlechter Freunde auf die schiefe Bahn geraten und Lehrer geworden.

Welches Fach unterrichten Sie am liebsten?

Sachunterricht, weil man da so schöne Versuche machen kann, z.B. mit

Wie war Ihre Jugend?

Goldfischen.

Frauke de Vries und Ariane Uden

Die Kindheit war schulmäßig totaler Mist, weil ich so oft verhauen wurde. Wahrscheinlich von Goldfischfans. Die Jugend war dann schon besser, leider hatte ich Pickel und eine hässliche Brille. Zur Zeit lebe ich richtig gerne. Das „Mittelalter“ ist sehr empfehlenswert. Mein Tipp: Abwarten und ausprobieren!

Finden Sie es wichtig, dass man gut aussieht?

Ich finde es sehr wichtig, dass es gut aussehende Menschen gibt. Das Leben wäre aber langweilig, wenn alle so gut aussähen wie ich.





**WURST & SCHINKEN
MANUFAKTUR**

Deckena

Geschäftsführer: Harald Deckena

 **(04932) 91 12-0**

Telefax (04932) 91 12-13



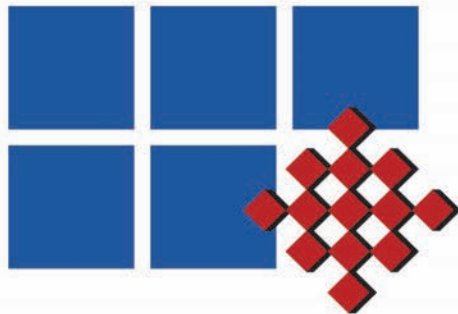
Frische Wurst & Schinkenspezialitäten
wie z.B. der Original
Norderneyer Meersalzschinken,
luftgetrocknete Mettwurst
oder andere Leckereien...!

Fleischereifachgeschäfte:
Strandstraße 20
Friedrichstraße 16

Wurst & Schinken Manufaktur:
Friedrichstraße 16

www.inselmanufaktur.de

E-Mail: info@inselmanufaktur.de



*Ihr Norderneyer
Fliesenlegermeister*

Fliesen Saathoff

**Im Gewerbegebiet 30
26548 Norderney**

99 15 86



Räuber Hotzenplotz



Der dicke fette Pfannkuchen



Das Sams

Lustige Gesellen aus Kinderbüchern

Im Kunstunterricht bildnerisch gestaltet

Der Froschkönig



Elmar



Jim Knopf und
Lukas, der Lokomotivführer

Interview "Kap Hoorn"

Fragen: Sophie Rochna

Durchführung: Sophie Rochna und Jana Gottwald

Antworten: 4 Gäste (4 G) und die Kioskfrau (Kf)

1. Wie finden Sie Kap Hoorn?

Kf: Gut, bei schlechtem Wetter ist der Spielplatz gut geeignet.

4 G: Super! - Ganz toll! - Gut, sicher, abwechslungsreich, toll.
Gut, dass es In- und Outdoorbereiche gibt, die über interessante Spielgeräte verfügen.

2. Ist der Spielplatz für jedes Alter geeignet?

Kf: Ja.

4 G: Ja. - Ja. - Für 4 - 12 geeignet. - Ja.

3. Sollten im Außenbereich für kleinere Kinder mehr Spielgeräte sein?

Kf: Nö.

4 G: Ja. - Ab 3 Jahren ist der Außenbereich super. - Nein, das ist in Ordnung. - Ja.

4. Ist der Spielplatz auch für die Altersgruppe 12 - 16 Jahre geeignet?

Kf: Ja, die Inliner - Anlage.

4 G: Jaa! - Ja. - Nein, aber die haben die Skateranlage. - Ja.

5. Sollte man mehr für 12 - 16jährige anbieten?

Kf: Nö, die können sich alleine beschäftigen.

4 G: Nein, das reicht. - Nein, eigentlich nicht. - Ja. - Ja.

6. Würden Sie den ganzen neuen Kurpark für Kinder aller Altersklassen umbauen?

Kf: Ja, die hatten darüber schon geredet, z.B. Minigolfplatz.

4 G: Nein, zu groß! - Nein, es ist gut, wie es ist. - Ja.
Nein, man braucht auch Ruhe für die Alten.



*Jelena und Zoè vor
Kap Hoorn*

Regenpause

ist doch nicht langweilig!



Man kann:
Würfelspiele oder Karten spielen,
basteln, frühstücken,
mit Legos oder Bauklötzen bauen, am Computer sitzen



Es ist also gar nicht
schlimm, wenn wir bei
schlechtem Wetter die
Pause mal in der Klasse
verbringen müssen!



Mit uns zu den Seehunden im Nationalpark, zu den benachbarten Inseln Juist, Baltrum, Langeoog und Spiekeroog.

Wir sehen uns an Bord!

**WIR BRINGEN
SIE HIN!**



In das Weltnaturerbe Wattenmeer



Juist



Baltrum

FRISIA

AKTIENGESELLSCHAFT REEDEREI NORDEN-FRISIA Telefon 04932 913-0 www.reederei-frisia.de
Informationen erhalten Sie im „Haus Schifffahrt“ oder in den örtlichen Schaukästen.



Wir bringen Ihre Getränke! Anruf genügt:

04932 911 50

04932 924 60

Getränke-Fachgroßhandel, Getränke-Heimservice
Im Gewerbegebiet 6, 26548 Norderney, www.getraenke-peters-rass.de

Bier · Mineralwasser · Limonade · Fruchtsaft · Sekt · Champagner · Prosecco · Wein aus aller Welt · Spirituosen



**Berufe voller Chancen!
Unsere Zukunft wird spannend!
Kommst Du mit?**

Heizung · Sanitär · Klima
Elektro · Kühlung · Küchen
Leckortung · Bautrocknung



Lippestraße 24 · 26548 Norderney
Tel. 04932/877-0 · Fax 04932/877-77
e-mail: info@rosenboom-norderney.de
Internet: www.rosenboom-norderney.de



Norderneyer Schinken

1 A Spitzenqualität

*hauchdünn geschnitten –
immer ein Hochgenuss*



Am Rosenmontag...

...war die Grundschule fest in der Hand von Rittern, Prinzessinnen, Piraten, Clowns und vielen, vielen weiteren Narren.

In den einzelnen Klassen spielte Musik, es wurde gesungen, getanzt und gespielt! Der Vormittag war zu kurz für die Schüler; Spaß und gute Laune wurden einfach mit nach Hause genommen und den Tag über ausgelebt!

Einfach märchenhaft...unsere Projektwoche vom 21.09.-24.09.2010



Märchen & Musik



1001 Nacht



Mini-Musical



Aus aller Welt



Im Schuhkarton

Unsere Projektwoche zum Thema „Märchen“ hat die gesamte Grundschule vier Tage lang in eine märchenhafte Stimmung versetzt. Alle Kinder der Grundschule haben sich die ersten drei Tage lang auf vielfältige Art und Weise mit dem Thema „Märchen“ beschäftigt und eine tolle Präsentation für alle Eltern, Gäste, Mitschüler und Lehrer für den vierten und letzten Tag der Projektwoche vorbereitet. Es gab abwechslungsreiche Ergebnisse zu sehen, und die Schüler haben viel über bereits bekannte oder auch über neue Märchen gelernt und sind spielerisch, künstlerisch, kreativ, musikalisch, phantasievoll ... zu kleinen Märchenexperten geworden. Die Erfahrungen dieser Woche werden sie sicher lange für sich bewahren, und unsere märchenhafte Projektwoche wird uns allen noch sehr lange in positiver Erinnerung bleiben.



Märchenquiz



Im Schuhkarton



Indianermärchen



Tapetenmärchen



Theater

Kleine Musiker - ganz groß!



Eindrücke aus dem Musikunterricht des Schulkindergartens/der Förderklasse

Technische Dienste Norderney



Wir sorgen für eine saubere Insel!

**Technische Dienste Norderney
Am Kurplatz 1
Postfach 16 04
26548 Norderney
Fax.: 04932-920 277**

**Dipl.-Ing. Erik Fischer
Techniker Carsten Rass
Techniker Mike Dreesch
Techniker Thomas Kohlisch
Verw.-Ang. Christian Rass
Verw.-Ang. H. Kleinschmidt**

**Tel. 920 270
Tel. 920 272
Tel. 920 275
Tel. 920 271
Tel. 920 273
Tel. 920 274**



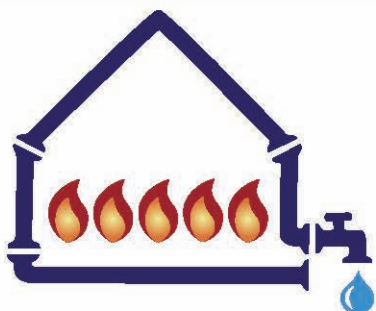
Planen + Bauen

Beratung - Planung - Entwurf
Schlüsselfertiges Bauen
Hoch- Tief- und Stahlbetonbau
Pflasterungen
Transportbeton

Bauunternehmung Eilt Wessels GmbH & Co. KG

Architekten + Ingenieure

Im Gewerbegebiet 36
26548 Norderney
Telefon: (04932) 545
Telefax: (04932) 81295
E-mail: ew-bau-norderney@t-online.de



JAN FLESSNER

BAD - SOLAR - HEIZUNG

Telefon 04932 / 92470 – Fax 924730
e-mail: info@jan-flessner.de
Seilerstraße 21 / Im Gewerbegebiet 10

Die übrigen Klassen der Grundschule

Klasse 2a / Frau Petzka: Adrian Brauer, Lina Dorenbusch, Ella Fokken, Stina Hallwegh, Lina-Äne Heckelmann, Jasper Jahn, Jasmin Jirmann, Jule Kürten, Linh Nhi Nguyen, Quang Vinh Pham, Marie Poppinga, Mathilda Reimer, Finn Saathoff, Jasper Thies, Erik Uden, Linus Wessels

Klasse 2b / Frau Axt: Nico Beyer, Clara Bomhard, Mahelie Dissanayake, Tim Dittmer, Nils Gröger, Hannes Hillmann, Lana Holtkamp, Klaas Iken, Cedric Leiner, Josi Meiners, Maja Metker, Philip Nguyen, An Phan, Emma Solaro, Eiko Stürenburg, Francis Teriete, Hannah Trebsdorf, Freya Wirdemann

Klasse 2c / Frau Boyken: Hieu Berger, Sophie de Boer, Wiebke de Boer, Tomke Budde, Amko Donner, Marvin Hellbusch, Liz Hermann, Jeanette Janssen, Thanh Le, Danny Lübben, Jutta Niemeyer, Emilie Oertel, Florian Schenk, Josefina Schrade, Seline Simon, Lukas Steigerwald, Emma Teriete

Klasse 4a / Frau Neuhaus: Tim Buchmann, Alina Buß, Jannis Daehne, Mathilde Donner, Lasse Heckelmann, Esra Huwe, Geesche Jahn, Aristotelis Karatassios, Nele Kühn, Anne-Christin Läßig, Aron Noormann, Cedrik Peters, Leonhard Pohl, Jasmin Putenat, Zarah-Tabea Roszak, Falko Saathoff, Jasmin Tjaden, Paul Volmert, Antonia Wiezer, Tomke Zilles

Klasse 4b / Frau Lücke: Lucas de Boer, Thies Budde, Johanna Carstens, Anna-Lena Dahm, Silvia Dehne, Maurice Diren, Nils Dorenbusch, Lasse Fahning, Emily Funke, Emma Funke, Yannick Hasenfratz, Linn Illian, Merlind Janssen, Gina-Aylin Klaassen, Louisa Kupfer, Lea Celine Müller, Timon Pugh, Wilhelm Schrade, Lennart Thaeter, Nepomuk Tilsch, Leony Welzin

Klasse 4c / Herr Pape: Jeremia Bolz, Pättrick Brachem, Jelena Dolic, Jana Gottwald, Jonas Hildebrandt, Jakob Jentsch, Johanna Kahl, Zoé Kelller, Salome Krocke, Phong Nguyen, Florian Pauls, Matthias Pausin, Noah Rembow, Sophie Rochna, Nils Saathoff, Chiara Sommerfeld, Ariane Uden, Frauke de Vries, Berkay Yilmaz



WINTERFEST

22. Januar 2011

DER NORDEN HAT WAS – WIR ABER AUCH!

Impressionen einer farbenfrohen Reise durch den wunderschönen Norden...

Der Käpt'n gab die Bühne frei für: Männerballett, Neues aus dem Inselfrieden auf der Rentnerbank, Narumol, Chantal von der Hamburger Herbertstraße, Kleine Lilofee, Echte Jungs von Norderney, Hein Mück, Flash-Mob, Swantje & Enno zum Thema „Lokalpolitik“, Helele, Döner mit Alles, WakaWaka, Neonfarbene Tanzbeine im Schwarzlicht zu „We No Speak Americano“, Amanda Lear, Fiete Börnsen & Dörte Petzold mit der legendären Frau Schnackenburger und Klein Erna durfte natürlich auch nicht fehlen. Ein riesiger Spaß für Jung & Alt!



Kapitän, nimm uns mit auf die Reise...



Fiete Börnsen & Dörte Petzold



... unsere Grazien vom Männerballett



Swantje & Enno – „Lokalpolitik“



„Neih hum Rieka...“



„Chantal & Hein Mück“



„Helele“



„...echte Jungs von Norderney...“



„Der Ausrufer“



Die Rentnerbank vom „Inselfrieden“



„WakaWaka“

Die FÖRDERKREIS-Mannschaft:



Allen Aktiven und Helfern auf der Bühne und hinter den Kulissen sagt der Käpt'n: „DANKE“!



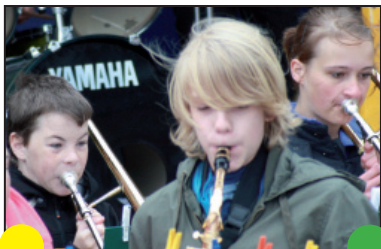
Die Kassen-Crew!



An der Bar alles im Griff!

ACHTUNG: Alle Interessierten, die Lust und Zeit haben, beim Förderkreis mitzumachen, sind jederzeit herzlich willkommen! Jeden 1. Donnerstag im Monat treffen wir uns um 20 Uhr in geselliger Runde (Hintereingang KGS-Aula). Oder meldet euch bei Rolf van Velzen: 0172 / 9342448!

SOMMERFEST – Am 28. Mai war es wieder soweit!



Die Kinder hatten sichtlich ihren Spaß...
trotz Wind und Nieselregen!

Die ersten Gäste versuchten bereits eine halbe Stunde vor Beginn eine leckere Waffel in der „Waffelbäckerei“ zu erstehen, wurden aber höflich um etwas Geduld gebeten.



Um 15 Uhr ging es dann endlich los! Gleich zu Anfang war die Veranstaltung sehr gut besucht. Andrang gab es beim Schminken, Basteln und Kneten. Auch alle anderen Attraktionen wie Klüterbahn, Torwandschießen, Glücksrad und Hüpfburg waren sehr gefragt. Zum Stöbern wurden Groß und Klein am Flohmarkt-Stand eingeladen.



Mit Sektbar, Cafeteria mit Kaffee & Kuchen, Waffelstand, Würstchenstand, Getränkewagen und Eisstand, war für jeden Geschmack etwas dabei.



Den musikalischen Rahmen startete die Bigband der KGS unter der erfahrenen Hand von Lehrer Reino Mester. Im Anschluß unterhielt Lehrer Martin Pape als Diskjockey die Gäste.



Rolf van Velzen, der 1. Vorsitzende des Fördervereins, zeigte sich einmal mehr sichtlich zufrieden und freute sich sehr über das tolle Engagement aller Aktiven des Förderkreises und Helfer.



Chronik der KGS Norderney

Mai 2010 – April 2011

- 03.05. bis 07.05.: Die Klassen 8 R und 8G nehmen an einer Woche zum Thema „Landwirtschaft“ im Europa-
haus in Aurich teil. Mit dabei sind Frau Stöhr, Herr Welsch und Herr Birnbaum.
- 03.05. bis 09.05.: Die französischen PartnerschülerInnen aus Mourmelon sind zu Besuch auf der Insel.
- 06.05. Beim Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels erzielt Lara Marie Kahl im
Landesentscheid den 2. Platz.
- 10.05. bis 28.05.: Die Klassen 8H und 9R absolvieren ein Berufspraktikum in Norderneyer Betrieben und Ein-
richtungen.
- 11.05. Abschlussprüfung Sek. I, Deutsch
- 13.05. bis 16.05.: Besuch des Jugendblasorchesters Freiburg auf Norderney mit gemeinsamem Sommerkon-
zert auf dem Kurplatz.
- 14.05. Ferientag
- 18.05. Abschlussprüfung Sek. I, Mathematik
- 20.05. Abschlussprüfung Englisch
- 25.05. Ferientag
- 28.05. Der WPK 7 „Darstellendes Spiel“ führt das Stück „Toms Traum“ auf.
- 28.05. bis 04.06.: Die Prager Austauschschüler sind hier.
- 29.05. Die Bigband der KGS und das Gaußorchester Hemmingen spielen beim Sommerfest des Förderkrei-
ses.

- 04.06. Unsere SchülerInnen sehen beim Filmfestival die Filme „Kleine Tricks“ und „Mary & Max“.
- 07.06. und 08.06.: Mündliche Prüfungen der Klassen 10R und 9H
- 08.06. Gesamtkonferenz
- 09.06. Schulvorstandssitzung
- 09.06. Vertreter der Raiffeisen Volksbank, AOK und OLB führen ein Bewerbungstraining für die Klassen 8H ,
9R und 9G durch.
- 13.06. bis 18.06.: Abschlussfahrt der Klassen 9H, 10R und 10G mit ihren LehrerInnen nach Berlin.
- 13.06. bis 18.06.: SchülerInnen der Klasse 7R besuchen mit Frau Groebler und Herrn Freese die Partnerschu-
le in Prag.
- 25.06. Feierliche Entlassung der AbgangsschülerInnen in der Aula der KGS.
- 28.06. bis 02.06.: Die Projektwoche steht unter dem Motto: „miteinander“.

- 03.07. Gemeinsames Konzert der KGS-Bigband mit der Bigband der Kardinal-von Galen-Schule Mettingen
auf dem Kurplatz.
- 05.07. bis 07.07.: Klassenfahrt der 5G mit Frau Berner und Herrn Mester nach Osnabrück.

- 05.07. und 06.07.: Ausflug der Klasse 8R mit Frau Stöhr und Frau Deschler nach Bremerhaven zum Auswanderer- und Klimahaus.
- 05.07. und 06.07. : Ausflug der Klasse 7G mit Frau Hagen und Herrn Birnbaum nach Bremerhaven/Oldenburg.
- 07.07. Zeugnisausgabe
- 08.07. bis 04.08.2010: Sommerferien
- 31.07. Das Ehepaar Judel , Frau Terfehr und Herr Hellmann gehen in den Ruhestand.
- 31.07. Frau Kröger verlässt die KGS Norderney und geht nach Wiesmoor.
- 01.08. In den Dienst bei der KGS Norderney treten ein:
 Frau Fleßner (Chemie, Physik)
 Frau Müller (Mathematik, Werken)
 Frau Dr. Siekmann (Englisch, Erdkunde)
 Frau Schubert (Englisch, Deutsch, Religion, Werte und Normen)
- 06.08. Die Aufnahmefeier für die neuen fünften Klassen findet in der Aula statt.
- 06.08. Schülerinnen und Schüler der Klassen 9H und 10H fahren zum ersten Mal zu den ab nun an der Conerusschule in Norden an jedem Freitag stattfindenden Praxistagen .
- 01.09. Beim Nordseetriathlon in Norddeich platzieren sich die SchülerInnen der KGS an erster Stelle.
- 01.09. Fortbildungsworkshop zur Unterrichtsentwicklung (UE) des gesamten Lehrerkollegiums ab Mittag.
- 02.09. Ganztägige Fortsetzung der Lehrerfortbildung; Studientag für SchülerInnen.
- 10.09. Informationsveranstaltung für die zukünftigen Schüler/innen der Sek. II.
- 15.09. Schulvorstandssitzung
- 20.09. bis 01.10.: Die Klassen 10R und 10G absolvieren ein Berufspraktikum bei Nordermeyer Betrieben und Einrichtungen.
- 21.09. Gesamtkonferenz
- 23.09. Ganztätiger Fortbildungsworkshop (UE) Lehrerkollegium; Studientag für die SchülerInnen.
- 01.10. Die 5. Und 6. Klassen besuchen in der Grundschule eine Aufführung der „Jungen Oper“.
- 01.10. 25-jähriges Dienstjubiläum von Frau Hagen und Herrn Birnbaum.
- 04.10. bis 30.10.: Nordermeyer Herbstferien
- 16.11. Letzter Tag der Beschulung von Kurkindern im Haus Hanseatic durch Lehrkräfte der KGS, da diese Einrichtung geschlossen wird.
- 17.11. Ein Gesprächskreis mit Vertretern der Wirtschaft und der Schule findet statt.
- 18.11. bis 20.11.: Die Bigband fährt zum Jazzmeeting nach Mettingen.
- 22.11. bis 25.11.: Die Klasse 9H befindet sich im Berufspraktikum.

- 26.11. Elternsprechtag
- 29.11. bis 2.12.: Fortführung Praktikum Kl. 9H
- 29.11. Elternabend für beide Schulen zum Thema „Frei sein“ und den folgenden Workshops.

- 01.12. bis 3.12.: Für die 6. Klassen finden Workshops zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung statt.
- 07.12. Der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels findet für die 6. Klassen statt. Sieger sind Luca Saathoff, Kl. 6H und Leon Rass, Kl. 6G.
- 08.12. Schulvorstandssitzung
- 08.12. Die Klasse 5G fährt zum Theaterstück „Der kleine Vampir“ nach Oldenburg.
- 08.12. Die Klassen 9G und 10H) fahren zum
- 09.12. Die Klassen 9R und 10R) Weihnachtsmarkt
- 13.12. Die Klasse 10G) nach Oldenburg.
- 13.12. Die Klasse 5Rb fährt nach Norden.
- 15.12. Klasse 7G macht einen Ausflug zum Weihnachtsmarkt nach Leer.
- 16.12. Die Klassen 5Ra und 9H fahren nach Norden bzw. Leer zum Weihnachtsmarkt.
- 17.12. bis 21.12.: Der Unterricht fällt wegen der Wetterverhältnisse im Landkreis Aurich aus.
- 19.12. Weihnachtskonzert im Haus der Insel mit den Orchesterklassen 5 und 6, der Bigband und dem Windorchester.
- 22.12. bis 1.1.2011: Weihnachtsferien

- 20.01. Informationsbesuch der Klasse 8H bei der Sparkasse.
- 22.01. Winterfest des Förderkreises der Norderneyer Schulen.
- 28.01. Ausgabe der Halbjahreszeugnisse
- 31.01. bis 05.2.: Winterferien

- 09.02. SchülerInnen der Klassen 10R und 10G informieren sich zusammen mit Herrn Petzka über die Oberstufe an der Conerusschule in Norden.
- 11.02. Informationsbesuch der Klassen 10R/G mit Frau Schwetje beim Ulrichsgymnasium zum Thema „Oberstufe“.
- 18.02. Schülerinnen der 10H/R und 9H fahren mit Frau Dr. Siekmann, Frau Ufen und Herrn Kollmann zum Tag der offenen Tür der Conerus-Schule.
- 23.02. Fortbildungsworkshop Modul IV des gesamten Lehrerkollegiums ab Mittag.
- 23.02. Die Sieger des Vorlesewettbewerbs fahren mit Herrn Freese zum Kreisentscheid nach Aurich. Luca Saathoff, Kl. 6H erringt in seiner Gruppe den 1. Platz; Leon Rass, Kl. 6G kommt auf Platz 2.
- 24.02. Ganztägiger Fortbildungsworkshop (UE) Lehrerkollegium; Studientag für die SchülerInnen.

- 07.03. Rosenmontagssportfest
- 09.03. Sitzung des Schulvorstandes
- 14.03. bis 18.03.: Klassenfahrt der 6G mit Frau Berner und Herrn Mester nach Schwerin.
- 14.03. bis 18.03.: Klassenfahrt der 9H mit Frau Ufen und Herrn Schwekendiek nach Hamburg.
- 14.03. bis 25.03.: Nordermeyer Schüler der Klassen 9G/R besuchen mit Frau Maaskerstingjost und Herrn Petzka die Partnerschule in Miramas/Frankreich.
- 23.03. Luca Saathoff belegt beim Bezirksentscheid des Vorlesewettbewerbs in seiner Gruppe den 2. Platz.
- 29.03. bis 08.04.: Gegenbesuch der „Franzosen“ aus Miramas
- 31.03. Ganztätiger Fortbildungsworkshop (UE) Lehrerkollegium, Studientag für die SchülerInnen.

- 01.04. Die Französischschüler der Klassen 9R/G besuchen mit ihren Gästen und Lehrern die Stadt Bremen.
- 04.04. bis 08.4.: Seminarwoche der Klasse 8G im Europahaus in Aurich mit dem Thema „Zukunft auf dem Lande - Fairänderung tut not!“
- 09.04. Die Bigband spielt zum Tag der offenen Tür im Jugendheim Detmold.
- 08.04. Elternsprechtag
- 14.04. Zukunftstag für Jungen und Mädchen
- 16.04. bis 30.04.: Osterferien



HOHNRODT
Metallbau GmbH

Schlosserei Metallbau Markisen

Im Gewerbegebiet 35 Telefon 92 72 05
 26548 Norderney Fax 92 72 07

Good buy ... adios ... auf Wiedersehen

Zum 31. Juli 2010 verließen vier verdiente Pädagogen die KGS, um unmittelbar ab dem 1. August 2010 ihren wohlverdienten Ruhestand zu genießen.



Gerd Hellmann

„Nomen est Omen“ denn wo Gerd auftaucht hellen sich die Mienen auf. Immer ein Witz auf den Lippen und zu einem Scherz aufgelegt. Gerd sorgte in den Kollegien der verschiedenen Schulen, denen er in 42 Dienstjahren angehörte, fast immer für gute Laute.

Er zählt auf der Insel zu den allseits bekannten pädagogischen Urgesteinen. Seine Karriere als Inselpädagoge begann er am 1. August 1972 an der damaligen Haupt- und Realschule. Gerd unterrichtete Englisch, Religion, Deutsch und WuK und war stets Klassenlehrer. Er leitete die Orientierungsstufe von 1979 bis 1993. Damit nicht genug. In dieser Zeit leitete er auch die Fachkonferenzen für „Musische-kulturelle Bildung“ und „Sprachen“ und für vier Wochen vertrat er den erkrankten Schulleiter Georg Kampfner.

In einer dienstlichen Beurteilung ist abschließend zu lesen: Herr Hellmann ist ein selbstsicherer, offener Lehrer, dem es schnell gelingt, seine Schüler zu motivieren und Kontakt zu Eltern und Kollegen herzustellen.

Am 2. Juli 2010 an seinem 65. Geburtstag und fast 38 Jahren nach seiner ersten Unterrichtsstunde auf Norderney hat das Kollegium der KGS Gerd Hellmann in seinen Ruhestand begleitet.



Elise Terfehr

Am 1. März 1973 kam Elise Terfehr als Grund- und Hauptschullehrerin an die Volksschule Norderney. Nach bestandener Realschullehrerprüfung wechselte sie 1978 an die damalige Realschule. Bis zum Sommer 2010 gehörte sie dem Kollegium der KGS an und unterrichtete die Fächer Deutsch, Sport, Biologie und Darstellendes Spiel. Innerhalb dieser 37 Jahre verbrachte sie 13 mit ihrer Familie im Auslandsschuldienst in Chile und den USA. Hier entdeckte sie für sich die „Bretter, die die Welt bedeuten“. Sie ließ sich nach ihrer Rückkehr für das Fach „Darstellendes Spiel und Theater“ ausbilden und übernahm den Vorsitz dieser Fachkonferenz. In dieser Funktion wirkte sie federführend an der Umsetzung von neun Theaterstücken wie, z.B. „Trendy“, „So wie die Titanic“ und „Hot Chocolate“ mit.

Wären jetzt die **Judels** da, - ...

Noch oft wird dieser Wunsch von so manchem in der KGS geäußert, denn seit dem Schuljahresende 2010 wurden Barbara und Ulrich Judel nach fast 37 Jahren Tätigkeit an Norderneyer Schulen in den wohlverdienten Ruhestand versetzt.

Barbara Judel begann ihren Dienst nach dem Studium der Fächer Mathematik, Physik und Chemie am 1. Februar 1974 an der Volksschule Norderney. Nach mehrfachen Wechseln durch die Norderneyer Schullandschaft wie z.B. Grundschule, Orientierungsstufe und Hauptschule war sie seit Anfang der 90er Jahre bis zum Ende ihrer Dienstzeit an der KGS tätig.

Ein besonderer Dank gilt ihrem unermüdlichen Einsatz in vielen Bereichen der Schule. Nicht nur ihr großes Engagement für die Naturwissenschaften und als Fachleiterin Biologie, sondern auch die Mitverantwortung bei der Planung zur Sanierung der Räumlichkeiten dieses Fachbereichs fanden und finden noch heute besondere Anerkennung.

Auch fühlte sich das Kollegium durch ihre engagierte Arbeit im Personalrat sehr gut vertreten, nicht umsonst wurde sie über die vergangenen 12 Jahre in ihrem Amt besonders geschätzt und bestätigt.

Ulrich Judel startete zeitgleich mit seiner Frau an der Volksschule Norderney, nachdem er in den Fächern Mathematik, Biologie und Deutsch seine Staatsprüfungen abgelegt hatte. Als Fachkonferenzleiter Biologie und Vorsitzender des Personalausschusses erfuhr er die hohe Wertschätzung des Kollegiums.

1991 wurde er kommissarisch mit der Stelle des stellvertretenden Schulleiters betraut und wirkte so federführend als Konrektor an der Einführung der KGS mit. Hier übernahm er schwerpunktmäßig Organisationsaufgaben wie z.B. die Erstellung des Stunden- und Vertretungsplanes, die er mit großer Zuverlässigkeit, Präzision und besonders zur Zufriedenheit des Kollegiums erfüllte.

Ebenso gehörte er seit der Einführung der kollegialen Schulleitung im Jahre 2003 als Vertreter des Kollegiums diesem Gremium an.

Alle waren sich einig: Mit dem Ausscheiden von Barbara und Ulrich Judel muss von Stund an verzichtet werden auf:

2 x (Organisationstalent + Zuverlässigkeit + hohe Einsatz- und Innovationsbereitschaft + stetiges Bemühen um Kooperation und Harmonie) = B+U Judel.

So wurden die zahlreichen Aufgaben inzwischen auf VIELE Schultern verteilt.

Dennoch ist ein immer wieder zu hörender Wunsch:

„Wären jetzt die **Judels** da, - ach wie wär das wunderbar!!!“
Auch wenn der Abschied schwer fiel, wünschen wir den beiden ALLES GUTE und viel Zeit zum Genießen und Entspannen.



Barbara und Ulrich Judel

Tschüss!

Liebe Schüler,

alles ist einmal vorbei! Nach sechs schönen, aufregenden und lehrreichen Jahren möchte ich nun etwas Neues beginnen. Aber keine Sorge, die Schulsozialarbeit bleibt Bestandteil der KGS und nach den Sommerferien wird jemand anderes die Stelle der/des Schulsozialarbeiterin/s einnehmen. Na klar, gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn ich lasse auch etwas zurück: nette Schüler (natürlich!) und nette Kollegen, das wird mir fehlen. Aber die 10.Klassen, die jetzt ihren Abschluss feiern, sind die Schüler, mit denen ich zusammen hier an der KGS anfang - da denke ich, das ist ein guter Zeitpunkt, um ebenfalls zu gehen. Also, passt gut auf Euch auf und seid nett zu meinem/r Nachfolger/in,

Eure Frau Kähler!

P.S.: Natürlich könnt Ihr mich trotzdem jederzeit ansprechen, wenn Ihr glaubt, dass ich Euch weiterhelfen kann!



Spezialitäten

Solako

**Friedrichstr. 27
26548 Norderney**

- Confiserie-Pralinen
- Feine Schokoladen
- Tee-Spezialitäten
- Originelle Geschenkideen

*Wir freuen uns auf Ihren
Besuch bei uns.*

Wer baut,
braucht Partner!

Seit über 100 Jahren Ihr Inselversorger!

GARRELS

TRAUCO
GRUPPE

www.garrels-norderney.de
Im Gewerbelände 25, 26548 Norderney
Telefon 04932/9382-0
Telefax 04932/9382-20

Bauen · Wohnen · Garten

Immer den
Überblick
behalten.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Jetzt beraten lassen!

Wir machen den Weg frei.

Der **VR-FinanzPlan** ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater in einer unserer 17 Geschäftsstellen.

 **Raiffeisen-Volksbank
Fresena eG**

Das Lehrerkollegium der KGS



vorne von links: Gudrun Fleßner, Rudolf Schinke, Marie -Theres Meyer, Mara Schubert, Ulrike Hagen, Thea Ufen, Andrea Maaskerstingjost, Ulrich Huy
Mitte: Michael Kollmann, Silke Berner, Frauke Schwetje, Thurid Groebler, Dorothee Behet-Schulz, Hans-Rainer Welsch, Annette Deschler, Thorsten Drake, Veronika Buchhop, Jürgen Birnbaum, Carsten Schwekendiek-Bürger
hinten: Reino Mester, Norbert van Leeuwen, Sascha Freese, Martin Petzka, Renate Stöhr, Klaus Ledebur, Jutta Müller
es fehlen: Heike Rahmel, Dr. Nancy Siekmann

Gemeinsamer Unterricht von Haupt- und Realschüler/innen im Jahrgang 5

Als wir am Ende des letzten Schuljahres die Anmeldezahlen aus der Grundschule bekamen, mussten wir überlegen, ob wir mit vier SchülerInnen eine Hauptschulklasse einrichten oder nicht. Die Vorgaben der Schulbehörde ließen nach Beantragung durch die Schule gemeinsamen Unterricht mit den RealschülerInnen in allen Fächern zu.

In der Lehrerschaft wurde ausführlich diskutiert, denn der Unterricht musste auf SchülerInnen beider Schulformen zugeschnitten sein. Diese innere Differenzierung, die eigentlich in allen Lerngruppen auf verschiedenste Weise tagtäglich betrieben wird (schließlich sind die Lernvoraussetzungen bei jedem Schüler anders), musste in den Blickpunkt unserer Überlegungen rücken. Angesagt war außerdem eine möglichst enge fachliche und pädagogische Zusammenarbeit aller beteiligten KollegInnen.

Was ist aus dem kleinen Experiment geworden?

- Die KollegInnen äußern sich zum unterrichtlichen Geschehen überwiegend positiv.
- Die Leistungen der SchülerInnen können sich sehen lassen. Ein Hauptschüler wurde bereits zum Realschüler umgestuft.
- Die Klassen sind insgesamt gut zusammengewachsen; die Bereitschaft, den anderen zu stützen und ihn zu akzeptieren ist überwiegend vorhanden. Hier helfen auch eine Verfügungsstunde und das Fach Soziales Lernen.
- Die differenzierte Bewertung ist praktikabel und geschieht zunehmend routinierter.
- Wie sehen die Eltern das Experiment? Bisher gab es kaum Klagen. Genauere Informationen lassen sich durch eine Befragung ermitteln.

Natürlich gibt es auch Probleme, aber die positiven Effekte scheinen zu überwiegen. Deswegen soll das Projekt im 6.Schuljahr fortgesetzt und auch im kommenden 5.Schuljahr durchgeführt werden.

Klaus Ledebur



Reisebüro Norderney

Am Kurplatz 3
Tel. 04932/891-154
www.reisebuero-ney.de
www.norderney-direkt.de

* Flüge * Hotels * Kreuzfahrten
* Gruppenreisen * DB-Bahnfahrkarten
* TITAN-Reisegepäck * Ausflugsfahrten
* Rundflüge * Fahrradtouren

"Warum nicht?"

He! Mein Name ist Jutta Müller, seit dem Sommer 2010 wohne und arbeite ich auf Norderney. Ich bin Lehrerin für die Fächer Mathematik und Gestaltendes Werken. Vor genau einem Jahr dachte ich: „Norderney, warum nicht?“ Bahn und Fähre waren kein Gegenargument, da ich die längste Zeit meines Lebens von der Bahn und einem mageren Busnetz abhängig war – so fiel mir dann die Umstellung nicht schwer. Ich stamme aus Bremervörde, was zwar eine Bahnanbindung nach Hamburg hat, aber man möchte ja nicht immer nach Hamburg, manchmal darf es auch weniger weit weg sein. Die Designpädagogik lockte mich an die Universität nach Vechta. Nach dem Bachelor habe ich dann auch den Master in Vechta gemacht. Für die Praktika ging es für mich immer wieder in die Heimat, sodass ich mich dann auch für das Referendariat zur Heimkehr entschloss. Na und jetzt? Jetzt bin ich auf Norderney und genieße den Strand und das Meer, den Trubel und die Ruhe, die Stadt und die Dünen, den Winter und den Sommer, die Schule **und** die Ferien. Selbst die Fähr- und Bahnfahrt haben etwas Beruhigendes – die Geschwindigkeit lässt sich ja doch nicht beeinflussen und „alles zu seiner Zeit“. Warum also nicht?



Jutta Müller

StickPoint
SCHNIEDER
WIR BESTICKEN ALLES AUßER TIERNÄHRUNG

AM KURPLATZ, 26548 NORDERNEY
EMAIL: STICKPOINT@GMX.DE

STICKEN UND DRUCKEN
IN PERFEKTION
FAST ALLES IST MÖGLICH

Ihr Name
www.domain.de

Preiswert / Schnell / Aktuell

Eine neue von vieren.....

Seit August 2011 unterrichte ich an der KGS Norderney die Fächer Chemie, Physik und Biologie.

Ich bin eine „waschechte Ostfriesin“ aus dem kleinen Dorf Ulbargen bei Großefehn, wo ich meine Kindheit verbracht habe. Nach der Schule habe ich den Beruf der Arzthelferin erlernt und einige Jahre ausgeübt, bis ich 2004 mein Studium Marine-Umweltwissenschaften mit den Schwerpunkten Umweltwissenschaften, Chemie, Biologie und Physik in Oldenburg begonnen und im September 2009 abgeschlossen habe. Nach dem Studium habe ich als wissenschaftliche Hilfskraft





Digitaler Offsetdruck

*Schnelle Lieferung
günstige Preise
gute Beratung
Datenübernahme*

Druckerei Freund
Digitaldruck · Offsetdruck

Ihre Druckerei auf Norderney

Poststraße 3 · 26548 Norderney
Tel. 04932/2332 · Fax 04932/83202
druckfreund@t-online.de

am Terramare in Wilhelmshaven sowie am Institut für Chemie und Biologie des Meeres der Uni Oldenburg gearbeitet. Im März 2010 war ich als Vertretungslehrerin an der Haupt- und Realschule in Westerstede tätig, bis ich im August die Stelle an der KGS Norderney antrat! ☺

Durch die freundliche Aufnahme der Schüler und Kollegen der KGS Norderney sowie der Insulaner wurde mir das Einleben auf der Insel erleichtert. Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern und Kollegen der KGS Norderney.

Gudrun Fleßner

Zurück in den Norden

Mein Name ist Mara Schubert. Ich bin in Norden geboren und aufgewachsen. Obwohl ich das Leben in dieser Region immer sehr geliebt habe, bin ich nach meinem Abitur 2003 erst einmal nach England gegangen und habe dann bald nach meiner Rückkehr in Baden-Württemberg das Studium aufgenommen.

Weitab vom Meer und der Ebene, die einen endlosen Blick bietet, lernte ich auch den Süden sehr zu schätzen und habe auch hier sehr viel Positives und Schönes erlebt. Als sich das Referendariat dann dem Ende zuneigte und eine Wahl getroffen werden musste, wo ich in Zukunft arbeiten möchte, fiel mir die Entscheidung nicht allzu schwer. Da der Wunsch wieder „nach Hause“ zu kommen vorhanden war und ich schon lange mit dem Gedanken gespielt habe, einmal auf der Insel zu arbeiten, habe ich mich natürlich gleich beworben.

Alles lief gut und so habe ich die Zusage hier erhalten und dann in meinen viertägigen Sommerferien den Umzug gestartet. Mein erster Schultag an der KGS-Norderney war der 05.08.2010. Ein für mich sehr bedeutender Tag. Hier angekommen unterrichtete ich nun die Fächer Deutsch, Englisch und evangelische Religion in Haupt- und Realschulklassen. Zudem bin ich auch mit einigen Stunden in der Außenstelle eingesetzt. Das Arbeiten in meinen Fächern bereitet mir großen Spaß, was sowohl an den Fächern als auch an den Schülern und Kollegen liegt.

Jeden Tag kann ich mich freuen, hier zur Schule zu kommen. Das liegt sowohl am Kollegium, in welchem ich sehr herzlich und freundlich aufgenommen wurde, als auch an den Schülern und allen anderweitig Beteiligten. Bei vielen Fragen, die sich zu Beginn auftaten, waren immer gleich nette Menschen im Umfeld der Schule zur Stelle, um zu helfen und mit Rat und Tat zu unterstützen. Das Leben hier auf Norderney ist einfach schön. Ich genieße Wind und Wetter in vollen Zügen und freue mich auf weitere spannende und interessante Jahre hier an der Schule und auf der Insel.



Mara Schubert

Malawi - Nordhorn - Norderney

Gebürtig komme ich aus Bielefeld, wo ich auf dem Oberstufen Kolleg mein Abitur erworben habe. In Osnabrück habe ich Geographie, Politik und Geschichte sowie Englisch, Philosophie und Psychologie studiert. Nach meinem Studium arbeitete ich mehrere Jahre u.a. für den Deutschen Entwicklungsdienst in Zimbabwe. Nach meiner Rückkehr nach Deutschland war ich für ein Beratungsunternehmen in Osnabrück



Dr. Nancy Siekmann

Photo Winderlich

Herrenpfad 4 - 26548 Norderney

Fotohandlung – Atelier

Architektur- und Landschaftsaufnahmen

Reportagen

Ausführung sämtlicher Fotoarbeiten

Bilder-Einrahmungen in eigener Werkstatt

Telefon-Nr. 1518



tätig. 2004 zog es mich an die Universität Osnabrück zurück und ich habe meine Dissertation zum Thema „Nachhaltige Trinkwasserversorgung in Malawi“ verfasst. Meine fast dreijährige Feldforschung habe ich entsprechend in dem kleinen ostafrikanischen Land am Malawisee durchgeführt. Von 2008-2010 absolvierte ich mein Referendariat als Realschullehrerin an der Gerhart-Hauptmann Realschule in Nordhorn. Von dort bewarb ich mich an die KGS Norderney, wo ich die Fächer Englisch, Politik Geschichte und Erdkunde unterrichtete.

Dr. Nancy Siekmann

Freiwilliges Soziales Jahr auf Norderney


He!

Ich bin Janina Köhler, 21 Jahre alt und wohne in Norden. Nachdem ich den theoretischen Teil der Fachhochschulreife am Fachgymnasium Wirtschaft der Conerus-Schule in Norden erworben hatte, stellte ich fest, dass ich mich nicht mein Leben lang mit trockenen Kalkulationen und Berechnungen beschäftigen möchte. Daher entschied ich mich, meinen praktischen Teil in einem anderen Bereich abzuleisten.

Nach reichlichen Überlegungen entschied ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der KVHS Norden. Nach einem langen und intensiven Gespräch mit Uve Maier und Irina Eifert sagten diese mir, dass es eine passende Stelle für mich gäbe, und zwar hier bei Euch auf Norderney.

Meine Aufgabenbereiche sind breit gefächert. Zum einen arbeite ich die Hälfte meiner Zeit im Freizeitbereich der KGS und helfe den Lehrern im Sportunterricht, zum anderen bin ich mit einer halben Stelle beimTUS





**Augenoptik
Claussen**

Inhaber: Dirk Wolf
Augenoptikermeister

Telefon (0 49 329) 7 14
Fax (0 49 32) 8 21 25
Jann-Berghaus-Str. 12
26548 Norderney

**FOSSIL & KIPLING
TRENDSTORE**
Petra Wolf
Winterstr. 15 · 26548 Norderney

Norderney angestellt. Dort begleite ich das Kinderturnen, die kleinen und größeren Fußballer, die Leichtathletik Jugend und greife den Herren vom Sportabzeichen-Team unter die Arme. Außerdem helfe ich bei Veranstaltungen aus und begleite die Mannschaften zu Wettkämpfen oder Spielen.

Besonders gefallen bei euch hat mir eure Offenheit und dass ihr mich so herzlich in eure Mitte aufgenommen habt. Ich habe mich jeden Morgen gefreut, auf das Schiff zu gehen und zu euch zu kommen, weil ihr mich tagtäglich mit anderen Geschichten zum Lachen gebracht habt.

Wenn ich mein FSJ im Sommer beende, werde ich Soziale Arbeit studieren. Und wer weiß, vielleicht komme ich ja schon bald zurück!

Janina Köhler



Raumausstattung *Friedrich Buss*



Inh.: Folkert Buss

Teppichböden · Gardinen · Sicht- u. Sonnenschutz

26548 Norderney · Winterstr. 7 · ☎ 0 49 32 / 31 51 · Fax 8 18 86

HECKELMANN
& LACALANDRA
GbR



KURT'S FAHRRAD
SHOP

LEHMKUHL

TREKKING >> CITY >> CROSS >> MTB



Sehen · Informieren · Probefahren



Exklusive bei KURT'S FAHRRAD SHOP

Kurt's Fahrradshop
Nordhelmstr. 73
Tel. 0 49 32 - 93 55 30
www.kfs-norderney.de
E-Mail: kfs-norderney@freenet.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Sa u. So 9.00 bis 12.30 Uhr
17.00 bis 18.00 Uhr

Wir präsentieren...
unsere neue Fahrradmarke



www.lehmkuhl-bikes.de



5 Ra in Norden beim Schlittschuhlaufen

Eislauf

Hei, fröhliches Kreisen
Auf glattem Eis,
Der Kakao mit der Sahne so heiß.

Rote Wangen, rote Nasen
Bangen beim wilden Drehen.
So ein Hintereinanderrasen,
Ach, wie schön es anzusehen.

Schüler beim Lachen
Auf's Eise krachen
Disco-Kugel, Musik und Licht -
Was Schöneres, das gibt es nicht.



Marie-Theres Meyer
Veronika Buchhop



Ihr Farbenfachmann auf Norderney



Lothar Filles GmbH

26548 NORDSEEBAD NORDERNEY

Gartenstraße 2 · Telefon (0 49 32) 28 10
Im Gewerbegebiet 39 · Telefon (0 49 32) 20 10



Klasse 5 Ra

vorne von links: Frau Buchhop, Luna Zane, Nils Leiner, Annika Müller, Anna-Sophie Steinhagen, Lisa Genzel, Nathalie Wegener, Sarah-Tabea Hettling, Malte Hohnrodt, Julian Hasenfratz

hinten: Keno Saathoff, Leon Bäckerling, Amke Möhlmann, Marvin Weiland, Josi Lee Götze, Anna Hauschild, Tinette Gunst, Luca Ehrsam, Frau Meyer

Das Eislaufen der Klasse 5Rb

Im bitterkalten Winter zur Weihnachtszeit trafen wir uns um 8.15 Uhr am Hafen, um mit der Fähre um 8.45 Uhr nach Norddeich zu fahren. Am Festland angekommen mussten wir zum Bus, der uns ins Zentrum von Norden brachte.

Auf dem Weihnachtsmarkt war eine große Halle mit allem Drum und Dran aufgebaut. Wir mussten uns zunächst passende Schuhe zum Eislaufen abholen; nur diejenigen, die selber welche hatten, brauchten sich keine auszuleihen.

Endlich – nachdem wir die Schlittschuhe unter den Füßen hatten, ging es auf die Eisbahn. Manche von uns zogen schnell sicher ihre Bahnen und trauten sich sofort an schwierigere Manöver, andere waren vorsichtiger und gewöhnten sich langsam an das Gleiten über das Eis. Eine Gruppe führte schon bald Wettkämpfe durch: Wer ist der / die Schnellste und erreicht die gegenüberliegende Bande als erster bzw. erste. Es hat schon viel Spaß gemacht und wir hatten kein Problem damit, zwischendurch auch ein Stück auf unserem Hosenboden zu rutschen.

Wer wollte, konnte sich an der Theke etwas Trink- oder Essbares holen. Bevor ich es vergesse: Wir hatten auch ein kleines Taschengeld dabei. Nach einer Weile trauten sich selbst Frau Rahmel und Herr Ledebur auf die Eisfläche. Die Zeit auf dem Eis kam uns ganz kurz vor.

Anschließend hatten wir noch etwas Zeit, um in Dreiergruppen ein wenig bummeln zu gehen. Gegen drei Uhr trafen wir uns wieder und gingen zum Bus. Am Norddeicher Anleger für Norderney betraten wir die Fähre und erreichten schließlich wieder Inselboden.

Unsere Klasse fand den Tag toll und möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei Frau Rahmel und Herrn Ledebur bedanken. So ein Tag könnte öfter auf dem Stundenplan stehen!

(Vanessa Klein und Lara Denise Klinge, 5Rb)

Lösung zu Seite 63

Svolpi Dulatosva = Svana, Ole, Pia, Duc, Laura, Tom, Svantje

Luni Leduvelali = Lucie, Nico, Lea, Duc Anh, Venja, Lasse, Liv

Maukovie Mesthar = Martti, Lucas, Tilko, Viet, Meike, Esther, Kathleen



Klasse 5Rb

vorne von links: Carina Pietschmann, Mayra Apetz, Vanessa Klein, Sina Hamelmann, Anika Aschmann, Tjark Loth, Philip Visser, Eike Visser, Leteris Karatassios, Lucas Fritsching

hinten: Frau Rahmel, Insa Müller, Lara Klinge, Ewa Barty, Ole Hinrichs, Lars Saathoff, Jordy Meelkop, Marcel Milatz, Herr Ledebur, Zackery Maman, Marius Milatz



BERGHAUS

**Das Fachgeschäft in Norderney für
Glas, Porzellan und Haushaltswaren**

**Jann-Berghaus-Straße 17a
26548 Norderney
Telefon 04932/1689
Fax 04932/83478**

Tiefe Brunnen muss man bohren, wenn man klares Wasser will

Hier auf unserer Insel sind es weniger als 20 Meter, dann erreichen wir bestes Trinkwasser. Eine so genannte Süßwasserlinse mit einer Größe von ca. 33 Millionen Kubikmeter hat das Salzwasser des Meeres verdrängt und spendet das lebenswichtige Nass.

Dieser Wasservorrat wird stets aufgefüllt vom Regen – eine unversiegbare Quelle. Und weil der Dünsand das Wasser filtert, kommen wir ohne chemische Hilfsmittel zu einem Trinkwasser von höchster Güte.

**Trinkwasser, Strom, Erdgas und Wärme.
Wir sichern die Versorgung auf Norderney!**

**Wirtschaftsbetriebe
NORDERNEY**
Energie und Wasser für die Insel

Jann-Berghaus-Str. 34 · 26548 Norderney · Tel.: 04932-879-0 · Fax: 04932-879-90
E-Mail: wirtschaftsbetriebe@norderney.de · www.wirtschaftsbetriebe-norderney.de

www.aufmarkting.de



Klasse 5G

vorne von links: Anna Kirch, Maite Saathoff, Friederike Köstens, David-Cong Nguyen, Hanne Buss, Franka Behr, Ronja Klostermann, Tjark Ricklef Gramberg, Sina Kürten, Willi-Erwin Atzenberger, Rieke Budde, Joon Kampf

hinten: Smilla Thies, Herr Drake, Elena Sideridis, Selena Fischer-Flores, David Jahn, Freya-Kim Dreher, Jannis Düngemann, Lisa Abeln, Lars de Vries, Katharina Groeneveld, Frieder Jakob Solaro, Jule Laska, Kathrin Temme, Cendra Martens

Das Projekt „Klassenrat“ der 5G



Die Klasse 5G hat beschlossen einen Klassenrat einzurichten, um die Probleme in der Klasse selbstständig zu lösen. Man kann Probleme oder Ideen entweder auf die Wandzeitung oder anonym auf einen Zettel schreiben und in den umgewandelten Kummerkasten legen. Dieser wird regelmäßig vom Klassenlehrer geleert. Anhand der Anzahl und Wichtigkeit der Einträge wird eine Tagesordnung und ein Sitzungstermin festgelegt. Der Klassenrat besteht aus zwei Vorsitzenden, zwei Protokollanten, zwei Zeitwächtern und zwei Beobachtern, die dafür sorgen, dass die Gesprächsregeln, die von der ganzen Klasse erarbeitet wurden, eingehalten werden. Alle Positionen werden jeweils von einem Mädchen und einem Jungen ausgeführt. Die ersten Vorsitzenden, Protokollanten, Zeitwächter und Beobachter werden gewählt. Anschließend werden die Positionen nachrutschen. Aus Protokollanten werden Vorsitzende, aus Zeitwächtern werden Protokollanten, aus Beobachtern werden Zeitwächter und die Vorsitzenden fallen raus. Am 13.04.2011 war die erste Sitzung. In dieser Sitzung konnte der erste Fall erfolgreich gelöst werden.

Die Klasse 5G

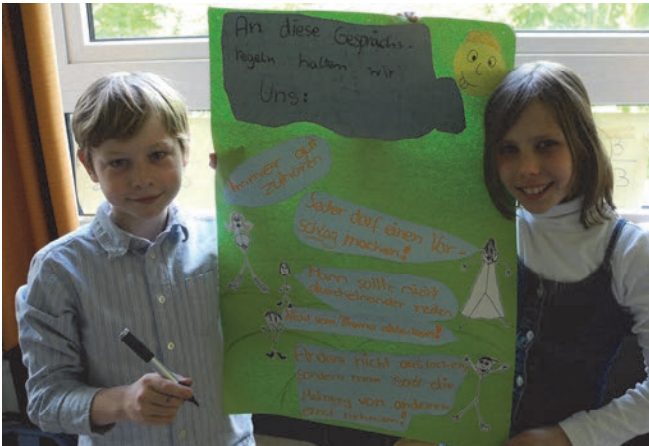


Protokoll



Vorsitzende: Jannis und Franka

Zeitwächter:



Klassenratsprotokoll

13.4.11



Klassenfahrt der 6G nach Schwerin (Wiligrad)

14.3.—18.3.2011

„Hurra, endlich geht es los!“ Am Montag (14.03.11) trafen wir uns um 7.15 Uhr an der Fähre. Die Fahrt verlief reibungslos, bis auf das Umsteigen mit dem schweren Gepäck. Mit 29 Leuten in 3 Minuten umsteigen, Koffer verstauen und anderen Reisenden Platz machen - PUHH das ist schwer! Ein lautes „Oh nein!“ hallte dann, nach beendeter Fahrt, vom Bahnhof aus durch Lübstorf, denn die 6G erfuhr, dass sie noch 2,5 km durch den Wald laufen musste. Die Teamer, die uns eine Woche betreuen würden und uns abholten, kannten sich auch nicht so gut im Wald aus und wir verließen uns. Am Abend, nachdem wir unsere Zimmer eingerichtet hatten, folgte ein kleines Kennenlernspiel in Form einer Wette (Wetteinsatz: Schokopudding). Die 6G gewann und bekam den Schokopudding von den Teamerinnen als Abschiedsnachtisch am Donnerstag gekocht. Danach fielen alle müde in ihre Betten.

Dienstagshighlight: Leckeres Frühstück durch das Zimmer Goldberg und dann: Klettern, Klettern, Klettern. Mit einer Nachtwanderung an den Schweriner See beendeten wir einen aktionsreichen Tag.



Mittwoch: Der Tag begann mit einem witzigen Frühstück: Der rechte Sitznachbar musste den linken Nachbarn bedienen, das reichte bei dem ein oder anderen vom Getränkeinschenken über das Streichen des Brötchens bis hin zu der Nachfrage: „Möchtest du deine Lunchpacktüte gefaltet oder geknüllt?“



Nach dem Frühstück haben wir den "Eierfall" des Vortages beendet – alle drei mit Naturmaterialien sorgfältigst eingepackten Fantasiefiguren, die in Wirklichkeit Glühbirnen waren, „überlebten“ den Sturz aus vier Metern Höhe, begleitet durch eine unglaubliche Geschichte.

„Boahh, bin ich satt!“, hörte man mehr als einmal am heutigen Abend, denn ein Galadinner war, neben weiteren Kletteraktionen, die Krönung des Mittwochs. Nachdem drei Gruppen die ihnen gestellten Aufgaben erfolgreich abgeschlossen hatten, konnten wir fürstlich zu Abend speisen (Vorspeise: Salat, Hautgericht: Pizza, Nachspeise: saftiger Schokokuchen ☺ - **alles von jeweils einer 9er-Gruppe selber hergestellt**). An diesem gleichen Abend haben sich noch sechs Jungen getraut, draußen am Lagerfeuer zu übernachten – es war erst März!!!

Der Donnerstag bot uns Frühstück sozusagen im Bett, Schlossbesichtigung in Schwerin – WAU – Stadtralley der besonderen Art, Mutaktionen beim „Leitersprung“ und ein abendliches Lagerfeuer mit Stockbrot und „Herbeizaubern“ von „Riesenflammen“.

Nach einer kurzen Stärkung am Freitagmorgen waren alle geladen zur großen "Putzparty" durchs ganze Haus – und dann.....reif für die Insel ;-). Nach langer Fahrt kamen wir dann endlich am Hafen an. Nun hieß es nur noch auf die Fähre warten. Die Wiedersehensfreude auf Norderney war am Ende groß.



Kaja Nihad Tessa

Ostfriesischer Kurier Norderney Kurier

Verlagsgeschäftsstelle Norderney



**Wilhelmstraße 2
26548 Norderney**

**Fax (0 49 32) 8 69 69 -20
E-Mail: norderney@skn.info**

**Redaktion ☎ (0 49 32) 8 69 69 -14
Anzeigenabteilung ☎ (0 49 32) 8 69 69-10**

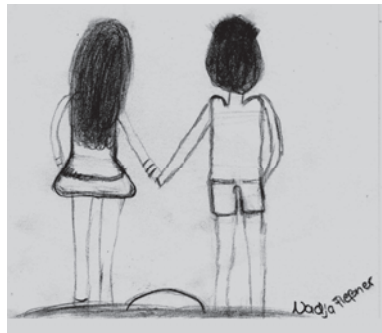
Klasse 7R

Avenidas zum Thema „Miteinander in der KGS“

Die Klasse 7R hat sich in Gedichtform so ihre Gedanken gemacht...

Eine Auswahl von Lukas Franke und Mica Thiems:

Die 7R
Die 7R und Probleme
Probleme
Probleme und Freundschaft
Die 7R
Die 7R und Freundschaft
Die 7R und Probleme und Freundschaft und Klassengemeinschaft



Chaotisch
Chaotisch und anstrengend
Anstrengend
Anstrengend und lustig
Chaotisch
Chaotisch und lustig
Chaotisch und anstrengend und lustig
7R

Klassengemeinschaft
Klassengemeinschaft und Zeit
Zeit
Zeit und Freundschaft
Klassengemeinschaft
Klassengemeinschaft und Zeit
Klassengemeinschaft und Zeit und Freundschaft und Schule

Alles aus einer Hand. Ihr starker Partner auf Norderney.



ELEKTRO ONKES

Jann-Berghaus-Straße 78
26548 Norderney
h.onkes@onkes.de

Tel. (0 49 32) 4 12

Fax (0 49 32) 18 21

HIFI - DVD - TV - CD-ABTEILUNG - MOBILFUNK - LEUCHTEN
BADAUSSTELLUNG - KÜCHENSTUDIO - THEKENBAU
GETRÄNKEANLAGEN - ÜBERWACHUNGSANLAGEN
KÄLTE - KLIMA - HEIZUNG SANITÄR - BAUKLEMPNEREI
TISCHLEREI - FACHWERKSTATT FÜR RUNDFUNK + FERNSEHEN

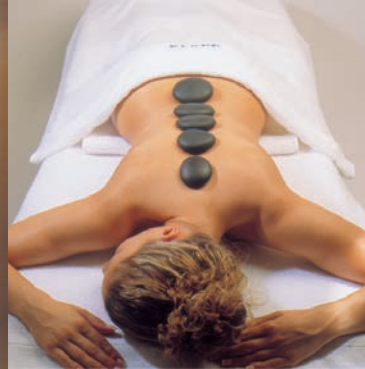


Jetzt sparen – später freuen.
Damit fährt man gut.

 Sparkasse
Aurich-Norden
Ostfriesische Sparkasse

Ob man auf kleine oder große Wünsche abfährt: Wer regelmäßig mit Taschengeld rechnen kann, kommt früher in die Gänge, wenn er einen Teil davon aufs eigene Sparkonto legt. Darauf addieren sich auch kleine Beträge mit der Zeit zu einer beachtlichen Summe – und so kommt man schneller ans Ziel seiner Wünsche! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Möchten Sie sich verwöhnen lassen? Suchen Sie nicht lange!



**Kosmetik, Kurmittel und Fußpflege finden Sie in den
Zwei Hotels direkt am Meer!**

»haus waterkant« & ®
»Strandvilla Eils«



**Die Hotels haus waterkant und Strandvilla Eils, Kaiserstr 7 - 9, 26548 Norderney
Telefon: 04932/800100 Fax: 04932/800200 e-mail: info@hee.info**

Chimären - oder auch Stagukan in der Klasse 7G

Chimären - oder auch Stagukan in der Klasse 7G

Was sind Chimären? Chimären sind fantastische Lebewesen, die aus verschiedenen Tieren zusammengesetzt sind.

Ein StaGuKan ist eben so ein Tier: **St**achelschweinkopf - **Leg**uanbauch - **Pelikan**-beine (nach dem Bilderbuch von Sara Ball).

Wir möchten euch die Schüler der Klasse 7G vorstellen, könnt ihr erraten, wer sich in welchem Schüler versteckt?

Tipp: Es sind je 7 Schüler!

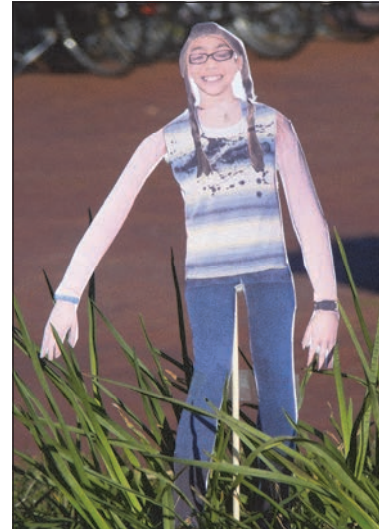
Svolpi Dulatosva



Luni Leduvelali



Markovic Mesthar



Die Lösungen findet
ihr auf Seite 52

Klasse 7G - Wir sind ein Team!

NAMUTH FLORAL MARITIM

POSTSTRASSE 2

- * EXCLUSIVE FLORISTIK
- * TRAUERFLORISTIK
- * FLEUROP SERVICE
- * DEKORATIONEN ZU JEDEM ANLASS
- * MARITIME GESCHENKARTIKEL
- * AUTHENTISCHE SCHIFFSMODELLE

TEL.:04932-424 FAX:04932-1319



*Wir freuen
uns auf sie!*

PETER
TJADEN
NAHVERKEHRS GMBH

Linienverkehr auf der Insel · Omnibus Mietwagenverkehr
Inselrundfahrten

Tel.: 0 49 32 - 4 33
Fax: 0 49 32 - 92 71 45
Info@tjaden-norderney.de
www.tjaden-norderney.de



Foto 8H

vorne von links: Victor Pfeiffer, Sören-Hendrik Spilak, Adharma Visser

hinten: Frau Behet-Schulz, Leila Fleßner, Denise Meints, Rieke Bents

es fehlt: Annika Fleßner



Klasse 8R

vorne von links: Kim-Lisa Jürgens, Atilla Dogan, Anika Stute, Wiebke de Vries, Tom Ahrens, Janna Padberg, Marek Visser, Ronja-Ilea Müller, Manuel Klein, Markus Hillmann

hinten: Frau Schubert, Weke Pauls, Niklas Lacalandra, Mareike Pauls, Philipp von Diepenbroek, Hauke Pauls, Melanie Fritsch, Djordje Duric, Nils de Vries, Dominik Lißel, Kai Schuster, Aileen Martens, Selina Dons, Trung Nam Tran, Herr Kollmann

es fehlt: Kai Schillert



Klasse 8G

vorne von links: Hendrik Pietschmann, Anna Assing, Teelke Opitz, Marvin Rieser, Alisa Zöltch, Lorenz Behr, Nathalie Pawliczak, Leif Ossevorth, Janika Saathoff, Mats Visser, Jessica Zuber, Jan Krüger

hinten: Herr Birnbaum, Tabea Welsch, Insa Heckelmann, Joost Loth, Vanessa van Velzen, Tammo de Vries, Helena Richter, Marius Curtius, Rena Hinrichs, Melina Quast, Jantje Laska, Frau Hagen

Studienfahrt 8G 4. - 8. April 2011 ins Europahaus Aurich zum Thema "Landwirtschaft"

Tagebuch

Montag, 4.04.2011: Unsere Fahrradtour ging mit dem 7.30 - Schiff los. Beim Fahrradfahren machten schon einige von uns Bekanntschaft mit Mülltonnen oder Kantsteinen oder gar dem Nachbarfahrrad. Im Europahaus wurden wir gut aufgenommen und nach einem arbeitsintensiven Nachmittag waren wir uns abends sicher, dass wir eine ereignisreiche Woche vor uns haben würden. (Mats und Etienne)

Dienstag, 5.04.2011: Wie zu Hause auch mussten wir im Europahaus aufstehen, uns waschen, anziehen und frühstücken. Nach dem Frühstück ging es jedoch nicht zur Schule, sondern erst einmal auf eine 15 km lange Fahrradtour zu einem Milchbauern. Der hatte jede Menge Kühe, die alle gemolken werden mussten und sogar gerne gemolken wurden. Ein gerade geborenes, noch nasses und wacklig auf dünnen Beinen stehendes Kälbchen war hier die Hauptattraktion, abgesehen von dem riesigen Heuboden mit dem Trampolin.



Nach einem kurzen Picknick auf besagtem Heuboden ging es dann auf dem Drahtesel noch 9 km weiter zu einem Biobauern, der uns als erstes seine Tiere zeigte, nämlich Schafe

und Lämmchen, Kühe und dicke Bullen mit Nasenringen, Schweine und 6 Hühner. Alles auf dem Bauernhof war Bio (wie der Name schon sagt).

Danach war es unvermeidlich, 22 km zurück zum Europahaus zu radeln. Abends gab es Fußball (Schalke gegen Inter Mailand) oder für Fußballmuffel den Film "Stumdog Millionaire". Alles in allem war es ein anstrengender, aber schöner und lehrreicher Tag. (Janika und Marvin)



Mittwoch, 6.04.2011: Und wieder mussten wir viel zu früh aufstehen: um 7.30 Uhr! Wir fühlten uns wie labberige Toastbrote, aber es half alles nicht, wir mussten sofort nach dem Frühstück in unseren Arbeitsgruppen weiterarbeiten und unsere armen Hirne anstrengen. Nach dem Mittagessen schwan-



Biogasanlage

gen wir uns wie so oft auf unsere Fahrradsättel und fuhren in Richtung Biogasanlage. Wenigstens waren es nicht ganz so viele Kilometer wie am Tag zuvor, nur 22 (!). Alle klagten über Gesäßschmerzen, und wir waren froh, als wir bei der grünen pilzförmigen Anlage ankamen, obwohl in deren Nähe ein bestialischer Gestank unsere Riechorgane belästigte. Immerhin war es höchst interessant, was der Bauer uns über die Biogasanlage erzählte. Am

Abend gab es im Europahaus gegrillte Würstchen, die die Strapazen des Tages etwas in Vergessenheit geraten ließen. Mit einem aufregenden Spieleabend, in dessen Verlauf Leif verrückt wurde und sich ein Haufen Pfandsachen ansammelte, ließen wir den Abend ausklingen. (Melina und Tabea)



Vor der Biomasse

Donnerstag, 7.04.2011: Vormittags wurden in kleinen Gruppen zu verschiedenen Themen Präsentationen vorbereitet. Nach dem Mittagessen konnten wir endlich bis 16 Uhr in die Stadt gehen und shoppen. Ab 16.30 Uhr hielten die Gruppen ihre Vorträge. Die meisten verwendeten Powerpoint und manche gestalteten sogar noch ein Plakat dazu. Die Themen bezogen sich natürlich alle auf die Landwirtschaft, man konnte also viel lernen. Danach gab es Abendbrot, und dann startete unsere aufregende Abschiedsparty mit lauter Musik, Spielen und viel Spaß, die von mehreren engagierten Mitschülern im Partykeller des Europahauses vorbereitet worden war. Herr Birnbaum und Frau Hagen mussten wir leider rausschmeißen, sonst hätte keiner getanzt. Um 23 Uhr war wieder Bettruhe angesagt. (Nathalie und Helena)

Freitag, 8.04.2011: Nach Frühstück, Zimmeraufräumen und Schlüsselabgabe traten wir den unvermeidlichen Rückweg an – 35 km mit dem Rad. Wir hatten zwar schon Übung, aber die letzten 5 km gegen den steifen Nordwind haben uns dann doch noch fast umgehauen. Alle waren sich einig: „Wind, wir hassen dich!“

Abschlussfahrt der Klasse 9 H

nach Hamburg

14. bis 18. März 2011

Etwas müde, aber gut gelaunt und voller Vorfreude starteten wir in Begleitung von Frau Ufen und Herrn Schwekendiek unsere Fahrt nach Hamburg. Leider konnte Nerina nicht dabei sein, da sie kurz vorher krank wurde. Unser Jugendhotel lag mitten in St. Pauli auf der Reeperbahn. Inmitten von „Susi's Showbar“, „Table-Dance“ und „heißen“ Shops fanden wir dann auch unsere Herberge. Nach dem Beziehen der hellen, geräumigen Zimmer machten wir einen ersten Orientierungsrundgang durch St. Pauli zu den Landungsbrücken und durchquerten den 427 m langen Alten Elbtunnel (die kürzeste Verbindung zwischen St. Pauli und dem gegenüberliegenden Elbufer in Steinwerder). Am nächsten Morgen bestiegen wir den „Michel“ und genossen den Blick über die Stadt und den Hafen in 106 m Höhe. Anschließend besichtigten wir die einzigartige Krypta und nahmen an einer Zeitreise durch mehr als 1000 Jahre bewegter Geschichte Hamburgs teil. Aber was wäre ein Hamburgbesuch ohne Hafenerundfahrt? Also begaben wir uns am Nachmittag an Bord und genossen den Anblick eines Welthafens mit all seinen Sehenswürdigkeiten (HafenCity, Containerhafen etc.). Am Mittwoch stand Hagenbecks Tierpark mit seinen 1.850 Tieren auf dem Programm. Der Höhepunkt unserer Fahrt war jedoch der Besuch des Musicals „Tarzan“ in der Neuen Flora am Abend. Hier gab es keine Grenze zwischen Saal und Bühne; man war als Zuschauer Teil einer faszinierenden Dschungelwelt. Die Darsteller flogen vor uns, über uns und um uns herum. Alle waren sich anschließend einig: Das war ein außergewöhnlicher und unvergesslicher Musicalabend!

Nach dem Motto „Wer schreit, verliert!“ begaben wir uns am Donnerstag ins Hamburger Dungeon auf eine gruselige Reise durch die Geschichte Hamburgs. Nur wer starke Nerven hatte, kämpfte sich durch Pfade des Grauens, der Verwesung, Flammen und düsteren Geheimnisse. Manche von uns waren froh, als sie nach etwa 1 ½ Stunden ans rettende Tageslicht kamen.

Nach einem erfolgreichen Shopping-Nachmittag in Hamburgs Innenstadt war ein gemeinsames Abschluss-Essen im Restaurant „Schweinske“ geplant. In gemütlicher Atmosphäre ließen wir die Erlebnisse der letzten Tage noch einmal Revue passieren. Am Freitag traten wir die Heimreise an und erreichten gegen 16.30 Uhr müde, aber zufrieden die Insel. Alles in allem war es eine erlebnisreiche, angenehme Woche, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Wir bedanken uns beim Förderverein für die großzügige Unterstützung, die uns u.a. den Musicalbesuch ermöglicht hat.

Klasse 9 H



Klasse 9H

vorne von links: Fedo Bents, Michael Jakobs, Julian Hoffmann, Sascha Ebbighausen, Nerina van Bömmel, Frau Ufen

hinten: Lena-Anneke Janssen, Janneke Harms, Wiebke Lührs, Niklas Rosenboom, Nico Schillert, Ismet Veladzic, Dennis Rönicke

die 10H sagt "tschüß"

und wohin soll der nächste Schritt gehen?

Christoph Dehns:	BBS Meppen, BFS KFZ-Mechatroniker
Sabrina Dierkes:	Schüleraustausch mit YFU nach Lettland
Melanie Dons:	Ausbildung im Einzelhandel auf der Insel, Fa. Henken
Fatima Fleißner:	Auslandsjahr in Ghana
Melissa Fritsch:	BBS Norden, Hauswirtschaft
Jana Fritsching:	Ausbildung zur Bürokauffrau, Fa. Rosenboom
Henning Janssen:	Ausbildung zum Schiffsmechaniker bei Fairplay Towage
Nhat Tan Le:	BBS Norden, Zweijährige BFS –Wirtschaftsinformatiker
Alina Meints:	BBS Norden, Zweijährige BFS-Wirtschaft/Handel
Laura Pauls:	Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beim Staatsbad Norderney
Matthias Ruth:	Ausbildung zum Großhandelskaufmann auf der Insel, Fa. Mios
Lucas Schmalenbeck:	Internatsgymnasium Esens
Jann Vißer:	BBS Norden, BFS Holztechnik
Denis Willma:	Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann bei der Fa. Garrels



Klasse 10H

vorne von links: Melanie Dons, Jana Fritsching, Lucas Schmalenbeck, Matthias Ruth,
Frau Dr. Siekmann, Henning Janssen, Jann Vißer

hinten: Fatima Fleßner, Herr Welsch, Melissa Fritsch, Alina Meints, Denis Willma,
Sabrina Dierkes, Christoph Dehns, Nhat Tan Le

es fehlt: Laura Pauls

Wenn ich groß bin, werde ich...



Erik:
Pilot



Karl-Gregor:
gesund



Henning:
Stuntman



Ismeta:
Prinzessin



Joline:
Sängerin



Jonas:
Comiczeichner



Jule:
Prinzessin



Julian:
Streicher



Julius:
Lokomotivführer



Jürgen:
Taucher



Kyra:
Friseurin



Laura:
Ballerina



Lina:
Zauberin



Mathis:
LKW-Fahrer



Michaela:
Tierärztin



Yonca:
Sängerin



Svenja:
Sportlerin

K
I
S
S
E
D
1
0
R



Klasse 10R

vorne von links: Herr Petzka, Svenja Lengerhuis, Henning Curtius, Mathis Fischer, Julius Renk, Jule Wolf, Yonca Dogruöz, Kyra Wolf, Michaela Rosebrock

hinten: Jürgen Niemeyer, Jonas Mester, Julian Fischer, Ismeta Veladzic, Lina Weermann, Joline Pleiss, Laura Steigerwald, Erik de Boer, Karl-Gregor Solaro



Wir suchen keine Erbsenzähler.

Wir suchen viel mehr junge Persönlichkeiten, die mit Begeisterung, Engagement und Ehrgeiz den Bankberuf erlernen wollen und dabei den Kunden als Menschen nie aus dem Blick verlieren.

Bewerben Sie sich als

- >>Auszubildende für den Beruf Bankkaufmann/Bankkauffrau
- >>Student/Studentin für den dualen Bachelorstudiengang
„Insurance, Banking und Finance“ (Jade Hochschule WHV/OL)

Wenn Sie Spaß am Verkaufen und am Umgang mit Menschen haben sowie Interesse an betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen und im nächsten Jahr mit einem überzeugenden Abschluss (ein sehr gutes Abitur für den Studiengang) die Schule (Realschule, Berufsfachschule, Abitur) beenden, sollten wir uns kennenlernen.

Senden Sie jetzt Ihre Bewerbungsunterlagen für den Ausbildungsbeginn im August 2012 an die Oldenburgische Landesbank AG, Filiale Norden, Carina Claassen-Eckhardt, Osterstraße 14, 26506 Norden.

Weitere Auskünfte finden Sie im
Internet unter www.olb.de/ausbildung





Klasse 10G

vorne von links: Linda Hagen, Lena Peters, Lena Saathoff, Lisa Ahrens, Anika Hougaard Beyer

hinten: Frau Schwetje, Tabea Hensel, Jörn Schlieter, Van Anh Le, Markus Krause, Philipp de Boer, Dennis Quast, Neele Pleines

es fehlt: Herr Huy, Lukas Trautz

Die übrigen Klassen der Kooperativen Gesamtschule

Klasse 6H/ Herr van Leeuwen, André Hillmann, Keith Hinrichs, Tim Janssen, Kevin-Maxim Klaassen, Marvin Müller, Jören Pauls, Luca Saathoff, Dennis Tjaden

Klasse 6R/ Herr Freese, Eibe Bents, Markus Bodenstab, Sarah Diren, Tina Duric, Chiara Ennen, Aicha Hachada, Lena Harms, Lukas Hasenfratz, Jessika Henin, Taale Hinrichs, Simon Holtkamp, Leonie-Joelle Meints, Carolin Metker, Felix Munke, Abilasch Nithiyalingam, Max Rosenboom, Nina Schenk, Wiebke Schmidt, Merina Sender, Tammes Tjaden, Anika Wimmer

Klasse 6G/ Frau Berner und Herr Mester, Antonia Aschmann, Giulia Casto, Henning Dehns, Nihad Dif, Thao Vy Duong, Emil Funke, Kaja Gottwald, Paul Hagen, Lena Hallwegh, Marco Harms, Tim Harms, Djamila Hirsch, Duy Huynh, Erik Jentsch, Malin Klostermann, Tessa Klostermann, Mareikje Krause, Benjamin Krocke, Robin Kulisch, Caroline Meinhardt, Ina Meyer, Trang Nguyen, Klaas Lennart Opitz, Leon Poppinga, Leon Peter Rass, Nikolas Sideridis, Stella Springer, Ole Strüwe

Klasse 7H/ Frau Deschler und Herr Schwekendiek, Elijah Bolz, Phillip Büskens, Caroline von Diepenbroek, Mirko Dietrich, Lars Genzel, Anneke Heuer, Jan-Niklas Hilgenberg, Erico Holzkamp, Lara-Marie Kahl, Jonas Köhn, Domenik Mensch, Sanja Ossevorth, Christian Pohl, Larissa Schild, Florian Wulf

Klasse 7R/ Frau Groebler, Wiko Barty, Lara Berghaus, Duc Minh Dang, Nadja Fleßner, Lukas Franke, Nataly Giebel, Cholthida Karoline Gora, Chris Harms, Helen Hartwig, Lara Hecker, Mona Hecker, Tristan Knappe, Niklas Lübben, Isabelle Meinhardt, Nils Müller, Melissa Olmer, Bernd-Marvin Schilp, Sina Schnieder, Laura Steinhagen, Mica Thiems, Nils Visser

Klasse 7G/ Frau Maaskerstingjost und Frau Müller, Laura Bartmann, Tilko Bolinius, Esther Luise Bomhard, Lea Bothmann, Duc Anh Do, Viet Anh Do, Meike Alina Fischer, Kathleen Höschen, Lasse Hougaard Beyer, Lucas Jahn, Nico Jopek, Duc Anh Le Mai, Pia Schmalenbeck, Lucie-Marie Solaro, Tom Stute, Ole Trebsdorf, Svana Ufen, Venja Vieweger, Liv Wellhausen, Svantje Welsch, Martti Wurringa

Klasse 9R/ Frau Stöhr, Caroline Dröst, Nico Ennen, Gent Folps, Jannis Gebert, Daniel Göldenitz, Kilian Hinrichs, Berit Hohnrodt, Aiko Jürens, Panagiotis Karatassios, Svea Kluin, Cemal Merzifon, Janis Meyer, Dag-Niklas Müggenburg, Malin Munke, Ramona Schild, Frederic Stuhr, Christian Temme, Michelle Todovic, Alec Ufen, Giuliana Vomiero

Klasse 9G/ Herr Schinke, Juri Akay, Philip Deckena, Lukas Eilts, Renke Fischer, Leoni Gramberg, Leif Groebler, Martin Hausmann, Lea Hoblitz, Tim Khalil, Riccarda Loth, Gerrit Pauls, Fabienne Peters, Klara Schulz, Anna Tjaden, Jaika Vieweger, Viktoria Wurringa

Die Kommunikationsplattform „Iserv“ an der KGS

Gruppen-Raum: Schüler

Regeln für den Chat

- Keine rassistischen, pornographischen oder gewaltverherrlichenden Äußerungen.
- Keine irreführenden Nicknames.
- Keine Beleidigungen! Streitigkeiten mit anderen lassen sich auch austragen, ohne ausfallend zu werden.
- Nicht alles in Großbuchstaben schreiben. Großbuchstaben stehen im Chat für lautes Schreien.
- Kein endloses Wiederholen von Sätzen, URLs oder sinnloser Zeichenfolgen.
- Racheaktionen und private Streitereien haben nichts im Chat zu suchen und werden geahndet.

ein Schüler betritt den Raum

ein Schüler: Hallo, ist jemand da?

ein Schüler: Hallo????

ein Schüler: Scheint keiner da zu sein...

ein Schüler: Na, dann eben nicht.

ein Schüler: Dann gehe ich eben wieder, tschüs!



So sieht es zur Zeit noch oft in den Chaträumen der Kommunikationsplattform „Iserv“ der KGS aus. Leider sind die Freunde nicht immer gleichzeitig online und so kann man eben nur ein freundliches „Hallo“ in die Weiten des Internets senden.

Aber der Chat ist eigentlich auch nicht das Wichtigste am Iserv:

Einige Klassen nutzen inzwischen die gemeinsamen Dateiverzeichnisse, die man sowohl in der Schule als auch über das Internet von überall her aufrufen kann.

Andere diskutieren unterrichtliche oder planerische Fragen im Forum ihrer Klasse.

Wochenplanaufgaben werden vom Fachlehrer an alle Schüler gesandt und Arbeitsaufgaben werden online eingereicht.

Zudem ist der aktuelle Speiseplan einsehbar und auch Mitteilungen der Schulleitung, z.B. bei Unterrichtsausfällen, können angezeigt werden.

Schließlich bietet uns Iserv die Möglichkeit, von der Schule aus sicher im Internet zu recherchieren; Seiten, die für Jugendliche ungeeignet sind, werden blockiert.

Etwa 90% aller Schüler sind inzwischen angemeldet und entdecken immer mehr die Nutzungsmöglichkeiten unseres Schulportals.

BERUFSORIENTIERUNG IM HAUPTSCHULZWEIG

Praxistage und Praktika als handlungsorientierter Unterricht

Ziel einer ganzheitlichen Berufsorientierung (8. – 10. Schuljahr) soll sein, die Ausbildungsfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern sicherzustellen und ihnen Hilfestellung im Findungsprozess für eine ansprechende berufliche Ausbildung zu geben. Ein idealtypischer Verlauf beinhaltet die Orientierungsphase über die Entscheidungsphase zur Realisierung der Berufswahl.

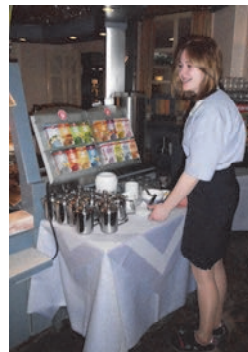
Während der Orientierungsphase erkunden die Schülerinnen und Schüler eigene Neigungen, Interessen und Fähigkeiten. Dies geschieht zum Teil über entsprechende Interessen- und Eignungstests, die gemeinsam mit dem Fachlehrer und dem Berufsberater des Arbeitsamtes ausgewertet werden.

In unterschiedlichen Praxisphasen mit zum Teil eingebundenen Praktika sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Perspektiven verbessern, indem sie die Anforderungen, die der Ausbildungsberuf stellt, mit ihren persönlichen Voraussetzungen (Kompetenzen, schulische Leistungen, Schulabschluss) vergleichen. Somit haben sie die Möglichkeit und eventuell auch die Motivation, ihre Leistungen entsprechend zu verbessern, um die schulischen Voraussetzungen für den Ausbildungsberuf zu erfüllen.

Durchführung:

Die erste Praxisphase beginnt im Hauptschulzweig im 8. Schuljahr. Die Schülerinnen und Schüler absolvieren im 2. Halbjahr jeweils mittwochs einen Praxistag in einem Betrieb ihrer Wahl. Bei erfolgreicher Ableistung der Praxistage soll dann zum Ende des Schuljahres ein 14-tägiges Praktikum anschließen.

Ein großer Dank gilt den Betrieben Staatsbad Norderney GmbH, Hotel Vier-Jahreszeiten, Autohaus Bodenstab, NLWKN Norderney, Kfz-Werkstatt Dehns, Kfz-Werkstatt Tjaden, Bücher Lübben und dem Haus Thomas Morus für die kooperative Zusammenarbeit bei der Umsetzung der Praxistage.



Leila Fleßner im Hotel-Vier-Jahreszeiten



Rieke Bents beim Staatsbad Norderney

Seit diesem Schuljahr sind alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 verpflichtet, Praxistage an der Conerusschule Norden (Berufsbildende Schulen) zu besuchen. Die Schülerinnen und Schüler wählen aus 11 Berufsfeldern 4 für die Praxistage aus, sodass sie jeweils an 10 Schultagen ein Berufsfeld kennen lernen und erproben.

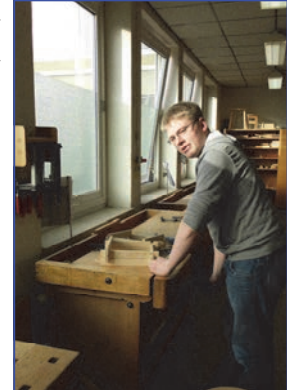
Zwischen folgenden Berufsfeldern können die Schülerinnen und Schüler wählen: Bautechnik, Elektrotechnik, Ernährung, Fahrzeugtechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Hauswirtschaft und Pflege, Holztechnik, Körperpflege, Metalltechnik, Sozialpädagogik (im nächsten Schuljahr zusätzlich Gastronomie), Wirtschaft und Verwaltung.

Inhaltlich orientiert sich das Angebot vorrangig am fachpraktischen Unterricht im berufsbezogenen Lernbereich der Berufsfelder und Ausbildungsberufe des 1. Ausbildungsjahres; Fachtheoretische Unterrichtseinheiten (z. B. Flächenberechnung im Fach Mathematik) können und sollen den fachpraktischen Unterricht sinnvoll ergänzen. Der Unterricht ist nach dem Konzept der Handlungsorientierung aufgebaut: Arbeitsplanung – Treffen wichtiger Entscheidungen – fachbezogene Herstellung – kritische Bewertung.

Besonderer Wert wird auf Teamfähigkeit und auf verschiedene Arbeitsmethoden gelegt, um die Schülerinnen und Schüler in der beruflichen Handlungskompetenz zu stärken. Aber auch ihre soziale und individuelle Kompetenz wird gestärkt. Sie lernen Ängste zu überwinden, indem sie – zunächst noch unter Betreuung – den Weg zu einer großen Schule auf dem Festland bewältigen und sich dort in einer neuen Gemeinschaft behaupten müssen.

Michael Kollmann

AN DER CONERUSSCHULE



Musikalische Ereignisse

Projektwoche 28.06. – 02.07.2010 und Sommerkonzert 03.07.2010

Seit nunmehr 12 Jahren besteht ein musikalischer Austausch mit der Bigband der Kardinal-von-Galen-Schulen (KvG) in Mettingen bei Osnabrück. Was 1999 mit einem Bigband-Meeting auf Norderney begann, hat bis heute Bestand. So traf man sich im vergangenen Jahr gleich zweimal: zunächst zur Projektwoche an der KGS und noch einmal im November in Mettingen. In der Projektwoche wurde vom Fach Musik das Projekt „60er-Jahre-Revival“ angeboten. Es wurde eine kleine Ausstellung über diese Zeit erarbeitet und es wurden auch Interviews mit Personen geführt, die diese Zeit und ihre Musik als Jugendliche erlebt hatten. Hauptziel des Projektes war aber, selbst diese Musik zu spielen. So wurden vier Titel der Beatles zusammen mit der KvG-Bigband aus Mettingen eingeübt und am Tag der offenen Tür präsentiert. Das blieb aber nicht die einzige gemeinsame Aktion mit der KvG-Bigband. Bereits am nächsten Tag erfolgte das traditionelle Sommerkonzert der Orchesterklassen der KGS. Auf diesem Konzert zeigen die Orchester unserer Schule, was sie im Ablauf des Schuljahres an Stücken gelernt haben. Als ein Höhepunkt dieses Konzerts gilt der gemeinsame Auftritt der Bigband mit der Gastbigband aus Mettingen, der sogenannten XXL-Band. An dieser Stelle durften die in der Projektwoche erarbeiteten Titel der Beatles nicht fehlen und der große Beifall sowie die Zugabe-Rufe bestätigten den Erfolg dieser Arbeit, an dem wesentlich die Musiklehrer Ulrike Hagen und Reino Mester von der KGS und Hartmut Demand von den KvG-Schulen, Mettingen beteiligt waren.

Gegenbesuch im November 2010 zur Jazz-Night der KvG Mettingen

Zum freundschaftlichen Gegenbesuch wurde die Bigband im November 2010 zur Jazz-Night in Mettingen eingeladen. Hartmut Demand hatte zu diesem Anlass ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Die Junior-Bigband der KvG eröffnete das Programm mit einigen rockigen Stücken und brachte damit das Publikum in gute Stimmung. Unsere Bigband begeisterte das Publikum mit überwiegend lateinamerikanischen Rhythmen, so dass wir ohne Zugabe die Bühne nicht verlassen durften. Der Austausch soll im Jahre 2011 seine Fortsetzung finden, vielleicht zum Jubiläum „20 Jahre KGS“ im August dieses Jahres, denn die Bigband feiert zugleich ihr 15-jähriges Bestehen.

Weihnachtskonzert der Orchester der KGS

Zum zehnten und vielleicht auch letzten Mal fand das Weihnachtskonzert der Orchesterklassen im Haus der Insel statt. Es ist das Konzert, auf dem sich „der musikalische Nachwuchs“ der Orchesterklasse des fünften Jahrgangs zum ersten Mal einem großen Publikum präsentiert. Nach nur drei Monaten Probenzeit boten die jüngsten Musiker unserer Schule in fünf Stücken ein kleines weihnachtliches Programm. Die Orchesterklasse 6, die Schülerband „Leistungskurs“, die Rap-AG, die Bigband und das Windorchester brachten im Anschluss ihr musikalisches Können zu Gehör und erhielten viel Beifall. Der Zuspruch ließ sich auch an der Höhe der Spenden ablesen, die sich immerhin auf eine Summe von 1452 Euro beliefen. In diesem Jahr ging die Hälfte der Spenden an das Kinderhospiz Löwenherz in Syke. In diesem Hospiz haben sterbenskranke Kinder die Möglichkeit, gemeinsam mit ihrer Familie für vier Wochen von ihrem Alltag auszuspannen. Die Spende wurde im Februar bei einem Besuch in Syke durch Herrn Mester und seinen Sohn Jonas überbracht.



Bigband tritt beim Tag der offenen Tür im Jugendheim Detmold auf

Die Bigband hat sich im Laufe eines Schuljahres ein umfangreiches Programm aus ca. 30 Stücken erarbeitet. Dabei beschränkt sie sich mit ihrem Programm nicht nur auf die klassischen Bigbandstücke, sondern spielt inzwischen auch ein hörenswertes Repertoire an Rock, Pop und lateinamerikanischen Titeln, mit dem sie jedes Publikum begeistern kann. So auch auf dem Jubiläumsfest zum 60-jährigen Bestehen des Jugendheims Detmold in der Lippestraße. Der Landrat des Kreises Lippe war begeistert und spendete spontan 200 Euro für die musikalische Arbeit an unserer Schule. Außerdem kündigte er an, die Bigband nach Detmold einzuladen.

Reino Mester

„Jugend trainiert für Olympia“ – was ist das eigentlich?

Hinter dieser Bezeichnung versteckt sich ein bundesweiter Sportwettbewerb der Schulen. Es ist weltweit eine der größten Schulsportveranstaltungen in 16 verschiedenen Sportarten. Im Wettbewerb, der in nach Altersstufen geordnete Wettkampfklassen unterteilt ist, treten **immer** Mannschaften an.



Die Entscheide beginnen auf Kreisebene und setzen sich über die Bezirks- und Landesebenen bis zum Bundesentscheid in Berlin fort. Nur der jeweilige Sieger qualifiziert sich für den nächsten Entscheid auf höherer Ebene. Die KGS nimmt seit einigen Jahren in den Sportarten Leichtathletik und Handball



am Bundeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Bei der Leichtathletik darf jeder Schüler nur in bis zu 3 Disziplinen eingesetzt werden. Eine Mannschaft besteht max. aus 12 Schülern, die alle die gleiche Schule besuchen müssen.

Wie hat die KGS Norderney in diesem Jahr abgeschnitten?

In diesem Jahr sind zwei Mädchenmannschaften zum Leichtathletik-Kreisentscheid nach Aurich gefahren.





Die älteren Mädchen (Jg. 94 – 97) belegten einen guten 3. Platz.

Die jüngeren Mädchen (Jg. 98 – 2001) erreichten von 6 Schulmannschaften sogar den 2. Platz in der Gesamtwertung.

Diese Leistungen sind für eine kleine Schule wie die KGS mit nur 300 Schülern wirklich beachtlich. Die Konkurrenzschulen verfügen mit 800 bis 1300 Schülern über viel mehr Auswahl.

Trotzdem sind SchülerInnen der KGS Norderney schon mehrfach beim Bezirksentscheid in Wilhelmshaven angetreten und 2008 hat sich eine Jungenmannschaft sogar für den Landesentscheid in Helmstedt qualifiziert!

Hier profitiert die Schule natürlich von der guten Jugendarbeit der Leichtathletik-Trainerinnen des TuS Norderney, wie z.B. Insa Lengerhuis, Monika Harms und Christine Kollmann.

Wie in jedem Jahr gilt unser Dank besonders Frau Lengerhuis, die uns immer zu den Schulwettkämpfen begleitet und auch ihrer Tochter Kristina, die ihren schulfreien Tag opfer- te und als Wettkampfrichterin eingesetzt werden konnte.

Es nahmen teil:

Mädchen (1994-1997): Nataly Giebel, Cholthida Gora, Kathleen Höschen, Fabienne Peters, Tabea Welsch, Caroline Dröst, Svenja Lengerhuis, Anika Hougaard-Beyer, Linda Hagen, Van Anh Le, Tabea Hensel und Lena Peters

Mädchen (1998 – 2001): Selena Fischer-Flores, Jule Laska, Malin und Tessa Klos-termann, Ina Meyer, Nihad Dif, Svana Ufen, Swantje Welsch, Helen Hartwig und Lena Hallwegh

Heike Rahmel

www.bierstube-um-sued.de

sky SPORTBAR

- Um Süd -
Die gemütliche Pilsstube

Heimat des Werder-Fanclub Norderney
 Täglich ab 17 Uhr geöffnet. Dienstag Ruhetag
 Südstraße 24, Tel. 991699

SPORTSBAR

Spaß beim Rosenmontagssportfest 2011

Ein Beitrag von Laura Pauls und Sabrina Dierkes, Kl. 10H



Auch dieses Jahr wurde an unserer Schule wieder ein Sportfest am Rosenmontag ausgerichtet. Jede Klasse konnte zeigen, was sie in Sachen Sport so drauf hat; genau das haben wir auch getan. Alle haben sich Mühe gegeben, nicht nur im Sport, sondern auch mit der Verkleidung. Unsere Klasse hat sich für das Thema „Pippi Langstrumpf“ und „Matrosen“ entschieden. Dann ging es an die Spiele. Beim Würfelfußball wurde quasi jedes Spiel von uns gewonnen und schon vor dem letzten Spiel stand fest, dass wir im Fußball nicht mehr zu schlagen waren. Da war die Freude natürlich groß. Trotzdem haben die Jungs nicht aufgehört zu kämpfen und es hat geholfen: Sie haben gewonnen!

Beim Mattenball, das die Mädchen gespielt haben,

lief es nicht anders. Das erste Spiel haben sie leider verloren, aber das gab ihnen den Kick und den Ehrgeiz, für die weiteren Spiele zu kämpfen, die dann auch alle gewonnen wurden. Das hat bestimmt auch damit zu tun, dass die Mannschaften mit reichlicher Unterstützung auf der Bank gespielt haben. Am Kegeln konnten die 10. Klassen leider nicht teilnehmen, da sie die Aula noch für die Fete am Abend vorbereiten mussten. Alles in allem war es wieder ein gelungenes und erfolgreiches Sportfest. Vielen Dank dafür!



Ein Beitrag von Anika Aschmann und Sina Hamelmann, Kl. 5Rb

Wir trafen uns um 8.00 Uhr in der Klasse, um uns zu schminken und umzuziehen. Natürlich ging es dabei recht albern zu, denn mancher von uns hatte sich durch das Schminken ganz schön verändert. Beim Schminken half übrigens jeder jedem – das war teilweise ziemlich chaotisch, aber funktionierte irgendwie doch.

Um 9.15 Uhr gingen wir mit Kriegsbemalung und wild entschlossen, eine hohe Punktzahl zu erzielen, von der Schule in die Sporthalle direkt zur Kegelbahn – das war unsere erste Rosenmontagssportfeststation. Leider trafen die meisten daneben, aber trotzdem hatten wir alle Spaß.

Anschließend ging es in die Turnhalle, wo wir in verschiedenen Mannschaftsspielen gegen die anderen Klassen aus dem 5. bis 7. Jahrgang antreten mussten. In jedem Spiel gaben wir alles und so gelang es uns, als Fußballer verkleidet, einige Spiele zu unseren Gunsten zu entscheiden.



Eine Reihe von Spielen ging aber auch verloren. Das machte gar nichts, denn schließlich gilt auch hier: Dabei sein ist alles! Natürlich feuerten wir uns gegenseitig kräftig an.

Obwohl die Jungs uns Mädchen einige Tage zuvor bezüglich der Kostüme überstimmt hatten (wir hatten ganz andere Ideen), war, das mussten wir zugeben, die Verkleidung sehr witzig. Die Mädchen sahen in den kurzen Fußballhosen echt komisch aus, und die Jungs amüsierten sich darüber.

Nach einem ereignisreichen Vormittag gingen wir alle um 13.00 Uhr fröhlich nach Hause. Das war ein gelungener Schultvormittag. Dank an das Organisationsteam. Eure Klasse 5Rb.



G. Lengerhuis

Bau- und Möbeltischlerei
Holz- und Kunststoffbau GmbH

- Fenster und Türen als Maßarbeit
- Individuelle u. maßgerechte Möbelfertigung
- Ladenbau
- Decken- und Wandverkleidungen, Fußböden
- Kundendienst - Reparaturservice

Im Gewerbelände 3 - 26548 Norderney
Telefon: 04932/927292 - Fax: 04932/927294
Internet: www.lengerhuis.de
E-Mail: info@lengerhuis.de



BUY 1 PAY 2

Beim Weihnachtskonzert 2010 wurden für die Welthungerhilfe im Akkord Muffins gebacken. Bei der Aktion „BUY 1 PAY 2 – Dein kleiner Hunger hilft“ kauften die begeisterten Besucher des Konzertes der KGS-Norderney im Anschluss einen Muffin und bezahlten zwei.

Die Spende in Höhe von unglaublichen 300 Euro konnte somit der Deutschen Welthungerhilfe e.V. überwiesen werden.

Wir danken den daran beteiligten Schülern und Schülerinnen der Klassen 10H, 8H und 8R für ihr Engagement.



Jana Padberg, Mara Schubert, Melanie Fritsch, Wiebke de Vries, Marie-Theres Meyer



Bodenstab **Bauunternehmung**

GmbH & Co.KG

- Seit über 70 Jahren Ihr Partner am Bau -
Hochbau - Tiefbau - Stahlbeton - Dachdeckungen
Schlämmverfugungen - Sandstrahlarbeiten
Beratung - Planung - Entwurf

26548 Norderney - Im Gewerbegebiet 31
Telefon 04932 / 92 75 78 - Fax 04932 / 92 75 79

Partnerschulen der KGS

Frankreich:

Das Lycée Jean Cocteau in Miramas



Das Lycée Jean Cocteau in Miramas ist ein allgemeinbildendes Oberstufengymnasium.

Es umfasst drei Jahrgänge mit insgesamt 610 Schülern, die von 70 Lehrern unterrichtet werden und von denen 40 Deutsch lernen.

Nach der Abschlussklasse kann man das allgemeine Abitur in den Bereichen Literatur, Mathematik, Wirtschaft und Technologie ablegen.

Auffällig ist das Gebäude durch eine besondere Architektur: Es erinnert an eine mittelalterliche Burg mit Säulen und beabsichtigten Mauerdurchbrüchen.

Das Lycée ist jedoch modern ausgestattet, mit einer großen Lernbibliothek, Computer- und Technikräumen.

Das Collège Henri Guillaumet in Mourmelon-le-Grand



Das Collège Henri Guillaumet in Mourmelon-le-Grand bezeichnet sich als Schule in ländlicher, angenehmer Umgebung mit viel Grünraum. Hingewiesen wird aber auch hier auf die moderne Ausstattung mit Lernmedien. Insgesamt besuchen 430 Schüler die 19 Klassen dieser Schule. Etwa 50 Schüler lernen Deutsch als zweite Fremdsprache neben Englisch ab der 4e (Klasse 8). Ein Collège beginnt mit der 6e (entspricht unserer 6. Klasse) und führt zum *brevet*, dem Abschluss der Mittelstufe nach der 3e. Ein *brevet* berechtigt zum Besuch einer Oberstufenschule. Die Schule ist besonders darauf ausgerichtet, ihre Schüler „auf die richtige Berufswahl und auf eine Rolle als Bürger in der modernen Welt“ vorzubereiten.

Niederlande:

Esdal Vakcollege Emmen



Das Esdal Vakcollege Emmen ist eine öffentliche Schule mit ungefähr 4000 Schülern verteilt über 6 Gebäude in 3 Gemeinden. Unser Gebäude beherbergt 195 VMBO Schüler in der Altersgruppe 12 bis 14 Jahre. Das VMBO ist eine vorbereitende Berufsschule. Die Schüler können in der 7. Klasse aus den folgenden Berufsrichtungen wählen:

- Technik
- Handel und Verwaltung
- Kreativ
- Tourismus und Hotelgewerbe
- Pflege und Sozialhilfe

Unser Austausch ist vor mehr als 10 Jahren während eines EDR Treffens in Leer entstanden. Wir treffen uns jedes Jahr im Frühjahr. Innerhalb einer Woche besuchen wir uns gegenseitig.

Auch dieses Jahr werden 15 Schüler der 7. Klasse an dem Austausch teilnehmen. Die Schüler haben erst in der 8. Klasse Deutsch als Fremdsprache. Aus Erfahrung können wir sagen, dass die Sprache kein Problem ist. Die Verständigungssprachen sind Deutsch, Niederländisch, Englisch und Platt.

England

Coombe Girls' School



Coombe Girls' School ist eine auf Sprachen spezialisierte Sekundarschule in New Malden, im Südwesten von London. Es gibt ca. 1500 SchülerInnen und 50 Lehrer. Die Schüler können neben Geografie, Drama, Physik etc. auch Sprachen wie Deutsch, Spanisch, Französisch und sogar Chinesisch.... lernen. In einer liebevollen Umgebung werden die Jugendlichen von einem professionellen Team optimal auf ihre A-Levels vorbereitet.

der KGS

Coombe Girls' School



Es wird mit den neuesten Methoden und Technologien wie E-Learning und Whiteboards gearbeitet und stets darauf geachtet, die neuesten pädagogischen Erkenntnisse in den Unterricht einfließen zu lassen. Die Schule ist sehr darum bemüht, Schulpart-

nerschaften zu schließen und feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum mit der KGS Norderny in Deutschland. Dieser Austausch hat schon viele Früchte getragen.

Tschechien



Unsere Schule ist eine Grund- und Gemeinschaftsschule mit den Klassen 1 bis 9. Wir haben 445 SchülerInnen, 41 LehrerInnen und 5 HorterzieherInnen.

Die Schule ist 2-zügig und Deutsch ist ab Klasse 1 die erste Fremdsprache. Neben den Kernfächern können sich die Schülerinnen speziell in

den Fremdsprachen Deutsch, Englisch (ab Kl. 6), aber auch in Französisch und Spanisch sprachlich entwickeln.

In unserer Schule wird sehr auf freien und kreativen Unterricht geachtet. Die SchülerInnen haben viele Projekte, Exkurse und Schüleraustauschprogramme und z.B. Skikurse im Ausland.

Häufig sind Gäste aus dem Ausland an der Schule. Die SchülerInnen verbessern ihre Fremdsprachenkenntnisse kontinuierlich durch Schüleraustauschprogramme nach Wien (Kl. 3), nach Deutschland (Kl. 5-7) und nach Dänemark (Kl. 8).

Thema: Zeitung in der Schule

Ein Beitrag von Tan Le Nhat und Jann Vißer

Nachdem wir für unser letztes Jahr an der KGS ein neues Klassenzimmer erhalten hatten (mit Gardinen und Parkettboden!), richteten wir uns eine Lese-Ecke ein, für die uns die Norderneyer Badezeitung in diesem Schuljahr kostenlos täglich drei Ausgaben zur Verfügung stellt. Die Zeitungen werden morgens in das Sekretariat geliefert, wo sie der Zeitungsbote der Klasse, Tan Le Nhat, abholt und in der ersten großen Pause in die Klasse bringt, wo die Zeitungen bereits von den 13 Mitschülern sehnsüchtig erwartet werden.

Unsere Lese-Ecke enthält mittlerweile auch englische Zeitungen sowie weitere Medien, die von uns selbstverwaltet werden. Mit der Zeit füllte sich unsere Lese-Ecke auch mit englischsprachigen DVDs, um natürlich unsere Englischkenntnisse zu verbessern.

Auch unsere Lehrer haben großen Gefallen an den Zeitungen gefunden und entsprechend werden aktuelle Nachrichten im Unterricht thematisiert bzw. Bezug auf die Themen genommen und im Klassenverband diskutiert. Das Projekt „Zeitung in der Schule“ ist ein großer Erfolg und wir bedanken uns herzlich bei der Redaktion der Norderneyer Badezeitung. Vielen Dank!



ROVERLAND **5. November 2011**
ab 19 Uhr

*Musikveranstaltung mit
friesischen und irischen Bands:
Connemara Stone Company,
Seastars, Hafennacht e.V.,
und Drangdüwels.*

Festival

In der Aula der KGS an der Mühle – Eintritt ab 18 Jahren

danke ... danke ... danke danke ... danke ... danke

Die Norderneyer Schulen erhielten im vergangenen Jahr wieder Spenden und Unterstützungen in unterschiedlichster Form.

Die Grundschule dankt

- Wir danken allen, die uns im letzten Jahr durch Sachspenden und Hilfe unterstützt haben.
- Herzlichen Dank dem Lions –Club, der AWO und den Gesundheitsförderern für die Unterstützung des Projektes „ Klasse 2000“ in der Grundschule.
- Dem Förderkreis dankt die Grundschule für die finanzielle Unterstützung bei Klassenfahrten und Schulveranstaltungen sowie bei Anschaffungen für den Unterricht.
- Der AWO danken wir für die finanzielle Unterstützung unserer Theaterfahrt nach Norden.
- Auf dem Westschulhof konnten wir ein neues Spielgerät aufstellen. Spenden vom Förderkreis, den Lions, der Mühlenstraße (Flohmarkt) und Familie Otto Niemeyer unterstützten die Finanzierung.
- Die Firmen *Fliesen Saathoff* und *Schnieder* spendeten der Grundschule T-Shirts mit Aufdruck für Schulveranstaltungen.
- Die Familie Hillmann spendete einen Betrag als Grundstock für die Anschaffung von T-Shirts für den Kinderchor.
- Wir danken allen Firmen für die Unterstützung durch die Sponsoringaktion. Es werden für das Geld Geräte für den Sportunterricht angeschafft.
- Vom Rotarier Club Norderney erhielten wir zur Leseförderung im Unterricht für alle Kinder unserer 2. Klassen das Buch „Spaß im Zirkus Tamtini“, außerdem für das 1. Schuljahr einen Klassensatz „Es muss auch kleine Riesen geben“.
- Der TUS Norderney unterstützte uns wieder tatkräftig bei der Abnahme der Sportabzeichen. Herzlichen Dank den ehrenamtlichen Helfern!
- Bei der Abnahme des Fahrradführerscheins in den 4. Klassen war uns die Polizei Norderney eine große Hilfe.

Die KGS dankt

- dem Förderkreis
 - für eine Spende über 1.250 €, wofür 4 PC für den Technikraum angeschafft wurden,
 - für die Bezuschussung von Klassenfahrten und anderen schulischen Aktivitäten.

Wo sind sie geblieben

Eine ganze Weile ist es jetzt bereits schon her, dass ich die Schulbank der KGS Norderney zuletzt drücken „durfte“. Bis zum Abschluss meines Abiturs am Fachgymnasium Wirtschaft Norden im Juni 2007 lebte ich aber nach wie vor auf Norderney. Ein einjähriges Praktikum im Heinrich Bauer Verlag war schließlich der Anlass dafür, dass ich im Sommer 2007 nach Hamburg zog. Die Aufgabenvielfalt und spannende Projekte, die das Praktikum zu bieten hatte sowie mein grundsätzliches Interesse für das Verlagswesen bewogen mich noch im selben Jahr dazu, mich für ein duales Studium der Betriebswirtschaftslehre in Kooperation mit dem Heinrich Bauer Verlag zu bewerben. Es folgten ein Assessment Center, Vorstellungsgespräche und schließlich mein Ausbildungsvertrag. Inzwischen arbeite und studiere ich seit fast drei Jahren in abwechselnden Zeitabschnitten. Dadurch werden mir sowohl tiefe Einblicke in die Arbeitsabläufe verschiedener Abteilungen im Verlag gewährt als auch die Aneignung des dazugehörigen theoretischen Wissens durch die Fachhochschule Nordakademie (Elmshorn) ermöglicht. Die aber wohl bisher schönste und zugleich spannendste Zeit meines dualen Studiums habe ich im Rahmen eines Auslandssemesters in Finnland verbracht. Dort hatte ich neben dem täglichen Gang zur Universität die Möglichkeit, die Kultur als auch Land und Leute eines der wald- und seenreichsten Länder Europas kennenzulernen. Das letzte Semester inklusive der finalen Bachelorarbeit steht nun kurz bevor und ein weiterer schöner aber auch arbeitsreicher Abschnitt neigt sich dem Ende zu...



Bianca Kasperek

Wo sind sie geblieben

Hallo,

mein Name ist Piotr Mularczyk. Ich kam 1998 aus Polen nach Norderney. In der polnischen Schule habe ich bis dahin nur ein Jahr lang Deutsch gelernt. Außer „Guten Tag“ und „Tschüss“ konnte ich so gut wie gar kein Deutsch. Durch die starke Unterstützung seitens der Schule wuchsen jedoch meine Deutschkenntnisse jeden Tag um ein paar Wörter. Es kam sogar eine polnische Germanistikstudentin für sechs Monate an die Schule, die meiner Schwester und mir intensiv half, unsere Deutschleistungen zu verbessern. Schon nach ein paar Monaten verstand ich langsam alle, die mit mir sprachen. 2004 ist es mir dann auch gelungen, die Realschule erfolgreich abzuschließen.



Danach musste ich mich ein Jahr lang frühmorgens aus dem Bett quälen, um pünktlich in der BBS Norden zu erscheinen. Das Jahr habe ich genutzt um mich beruflich zu orientieren und um den erweiterten Realschulabschluss nachzuholen.

2005 fing ich eine Ausbildung zum IT- Systemelektroniker beim Marinearsenal in Wilhelmshaven an. Das bedeutete für mich „Schluss mit Hotel Mama!“ Damals mit 18 Jahren packte ich meine Koffer und zog nach Wilhelmshaven in meine erste eigene Wohnung! Es gelang mir sehr schnell, mich in Wilhelmshaven einzuleben. Ich fand neue Freunde, lernte die Stadt kennen und meine Noten sahen auch gut aus. Im dritten Ausbildungsjahr habe ich erfahren, dass die Übernahmekancen sehr schlecht stehen. Als es offiziell war, dass keiner von uns Azubis übernommen wird, wollte ich Abitur machen und in Wilhelmshaven an der Fachhochschule studieren. Für den Fall der Fälle habe ich gleichzeitig noch eine Bewerbung an die Bundesfinanzverwaltung (kurz: ZOLL) verschickt. Nach ein paar Wochen bekam ich einen Platz an der BBS 2 in Wilhelmshaven um mein Abi zu machen. Noch ein paar Wochen später bekam ich ebenfalls eine Zusage beim ZOLL.

Da ich mir damals die Arbeit beim ZOLL sehr interessant vorstellte und man nach der Ausbildung eine Übernahmegarantie hat, änderte ich meine Zukunftspläne und entschied mich, Beamter zu werden. Am 1.8.2008 war mein erster Ausbildungstag beim Hauptzollamt Oldenburg. Die Ausbildung hat mir Spaß gemacht, es war manchmal sogar aufregend. Die theoretischen Abschnitte der Ausbildung fanden meistens in der Nähe von Berlin statt. Dagegen musste ich für die Praxis quer durch Niedersachsen, Bremen und Nordrhein- Westfalen reisen.

Nach bestandener Laufbahnprüfung letztes Jahr wurde ich nach Frankfurt am Main versetzt (Reiseabfertigung am Flughafen).

Für die Zukunft werde ich mich bemühen, wieder nach Niedersachsen zu kommen, um näher bei den Freunden und der Familie zu sein!

Impressum

Schuljahrbuch des Förderkreises der Norderneyer Schulen e.V.

Der Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V.

Herausgeber	Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V., KGS, An der Mühle 2 26548 Norderney E-Mail: foerderkreis@kgs-norderney.de
Konto	Sparkasse Norden, Kto. 200 75 73 BLZ 283 500 00
Redaktion	Hans-Helmut Barty, Jürgen Birnbaum, Thomas Faste- nau, Isolde Lahme, Irene Petzka, Julia Schlück, Nina Schorn, Rolf van Velzen, Bianca Visser
Verantw. i.S.d.P.	Jürgen Birnbaum
Reproduktion und Druck	Buch- und Offsetdruckerei Otto Freund Poststraße 3 26548 Norderney

Der Förderkreis ist ein gemeinnütziger Verein, der seine wichtigste Aufgabe darin sieht, Norderneyer Müttern und Vätern die Schulen zu öffnen und die Beziehungen zwischen den Eltern und den Lehrkräften zu beleben.

Der Förderkreis unterstützt Kinder, Eltern und Schulen bei Bedarf auch finanziell oder durch Anschaffungen. Der Förderkreis gibt alljährlich das Schuljahrbuch heraus und veranstaltet Schul- und Sportfeste.

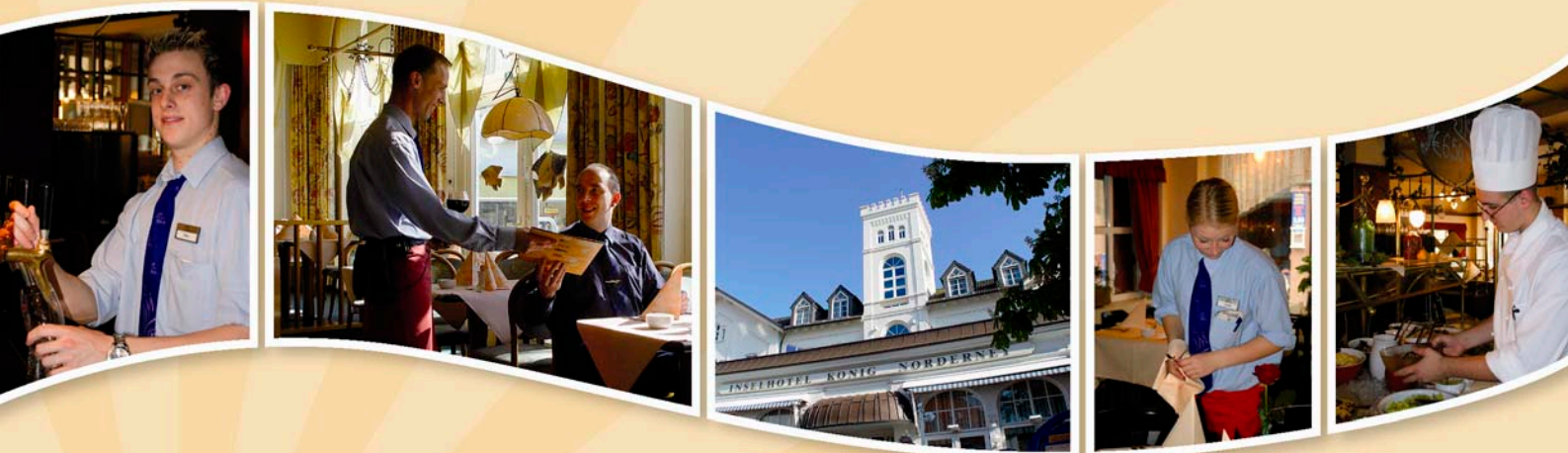
Unterstützen Sie den Verein durch Ihre Mitgliedschaft!

Ihre Ansprechpartner sind:
Rolf van Velzen (Tel. 927660)
Dagmar Wieczorek (Tel. 8 11 52)
Grundschule (Tel. 2419)
KGS (Tel. 2402)

(Schutzgebühr 4 €)

Wir gratulieren allen Schulabgängern
und wünschen viel

Erfolg für die Zukunft



Sie suchen noch einen Ausbildungsplatz?

Wir bilden aus!



Bülowallee 8, 26548 Norderney
Tel.: 04932-8010, Fax: 04932-801125
www.inselhotel-koenig.de

